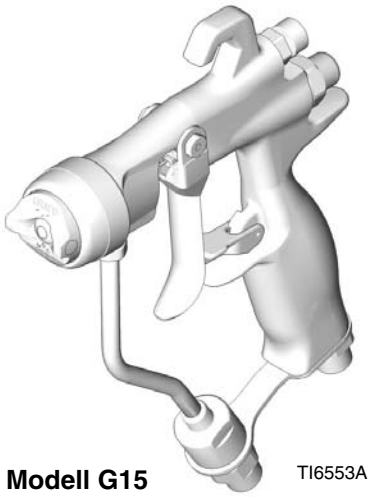
Betriebsanleitung

G15/G40 Spritzpistole

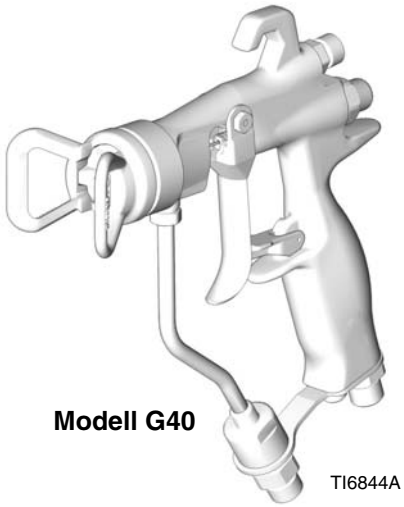
3A0448D
DEU

Eine Linie von leichten, durckluftangetriebenen Spritzpistolen für die Auftragung von Anstrichen und Endanstrichen für eine Vielfalt von Anstrichfarban und Beschichtungen, besonders bei Anwendungen, die eine gleichmäßige Zerstäubung und Übertragungwirksamkeit erforderlich machen. Anwendung nur durch geschultes Personal.

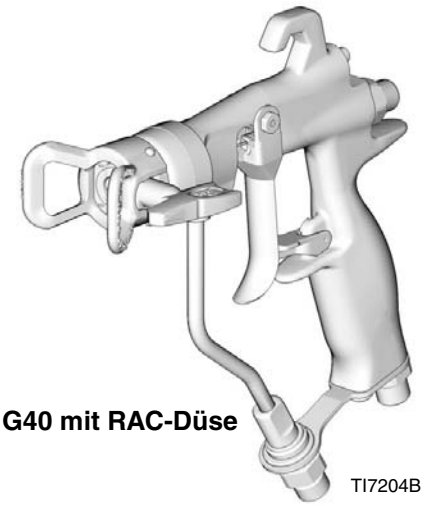
Wichtige Sicherheitshinweise:
Alle Warnhinweise und Anweisungen in dieser Anleitung aufmerksam lesen. Diese Anleitung zum späteren Nachschlagen aufbewahren. Informationen zu den einzelnen Modellen, sowie über die jeweilig zulässigen Betriebsüberdrücke sind auf Seite 3 enthalten.



Modell G15 TI6553A



Modell G40 TI6844A



Modell G40 mit RAC-Düse TI7204B

CE Ex II 2 G

PROVEN QUALITY. LEADING TECHNOLOGY.

Inhaltsverzeichnis

Modelle 3
Warnungshinweise 4
Einbau 6
Typische Installation 6
Spritzkabine belüften 6
Erdung 6
Druckluftleitung 7
Materialleitung 7
Gerät einrichten 8
Spülen vor der Inbetriebnahme 8
Auswahl einer Spritzdüse 8
Luftkappen-Passstift 8
Installation einer Spritzdüse 8
Einstellung der Luftkappe 8
Reverse-A-Clean® (RAC) Düsenbaugruppe 9
Betrieb 10
Druckentlastung 10
Abzugssperre 10
Funktionsweise der luftunterstützten Spritzpistole 11
Spritzbildeinstellung 11
HVLP-Betrieb 12
Materialauftragung 12
Tägliche Wartung, Spülung und Reinigung 13
Allgemeine Wartungsarbeiten 14
Wartung des Materialfilters 14
Spülen und Reinigen 14
Reverse-A-Clean-Düse® (RAC) 16
Fehlersuche 18
Reparatur 20
Reparatursätze 20
Austausch des Gebläseventils 20
Komplette Pistolenpackungs-Reparatur 20
Teile 26
Spritzdüsen-Auswahltabelle 32
Spritzdüsen für die Anwendung mit Luftkappe G15/G40 32
RAC-Umkehrdüsen, für Luftkappen G40 RAC 33
RAC-Umkehrdüsen für Luftkappe G40 RAC, Fortsetzung 34
Zubehör 35
Anleitung für die Austauschbarkeit der Teile . . . 37
Abmessungen 38
Technische Daten 39
Graco Standard-Garantie 40
Graco-Informationen 40

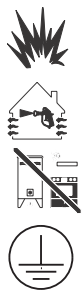
Modelle

Teil	Serie	Maximal zulässiger Betriebsdruck psi (MPa, bar)	Maximaler Arbeitsdruck für flüssige Medien psi (MPa, bar)	Beschreibung	Enthält:
24C853	**A**	100 (0,7, 7,0)	1500 (10,5, 105)	G15 Mitteldruck druckluftangetriebene -Spritzpistole, Kunststoffsitz, Hartmetallsitz und Kugel	24C866 Luftkappe mit Stift
24C854	**A**	100 (0,7, 7,0)	1500 (10,5, 105)	G15 Mitteldruck druckluftangetriebene -Spritzpistole, Kunststoffsitz, Sitz aus Kunsstoff, SST Kugel	
24C855	**A**	100 (0,7, 7,0)	4000 (28, 280)	G40 Hochdruck-Spritzpistole, Hartmetallsitz und Kugel	249180 Luftkappe ohne Stift
24C856	**A**	100 (0,7, 7,0)	4000 (28, 280)	G40 Hochdruckldruck Spritzpistole mit großer Durchflussmenge, Hartmetallsitz und Kugel	
24C857	**A**	100 (0,7, 7,0)	4000 (28, 280)	G40 Hochdruck-Spritzpistole, Hartmetallsitz und -kugel, Reverse-A-Clean® (RAC) Düse	24C921 RAC Luftkappe

Warnungshinweise

Es folgen allgemeine Warnhinweise zu Einstellung, Bedienung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Weitere, detailliertere Hinweise befinden sich an den entsprechenden Stellen überall in dieser Anleitung. Die Symbole in der Anleitung beziehen sich auf diese allgemeinen Warnhinweise. Wenn Sie in der Anleitung auf diese Symbole stoßen, können Sie auf diesen Seiten eine Beschreibung des jeweiligen Risikos finden.

⚠ WARNUNG



BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Entflammbare Dämpfe im Arbeitsbereich, wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe können explodieren oder sich entzünden. So verringern Sie die Brand- und Explosionsgefahr:

- Gerät nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
- Mögliche Zündquellen, wie z. B. Kontrollleuchten, Zigaretten, Taschenlampen und Plastik-Abdeckfolien (Gefahr statischer Elektrizität), beseitigen.
- Den Arbeitsbereich frei von Abfall, einschließlich Lösungsmittel, Lappen und Benzin, halten.
- Kein Stromkabel ein- oder ausstecken und keinen Licht- oder Stromschalter betätigen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind.
- Alle Geräte im Arbeitsbereich einwandfrei erden. Anweisungen hinsichtlich der **Erdung** beachten.
- Nur geerdete Schläuche verwenden.
- Beim Spritzen in einen Eimer die Pistole fest an den geerdeten Eimer drücken.
- Wird bei Verwendung dieses Geräts statische Funkenbildung wahrgenommen oder ein elektrischer Schlag verspürt, das Gerät **sofort abschalten.** Verwenden Sie das Gerät erst wieder, wenn Sie das Problem erkannt und behoben haben.
- Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.

GEFAHR DURCH MATERIALEINSPRITZUNG IN DIE HAUT

Material, das unter hohem Druck aus der Pistole, aus undichten Schläuchen oder beschädigten Komponenten austritt, kann in die Haut eindringen. Diese Art von Verletzung sieht unter Umständen lediglich wie ein einfacher Schnitt aus. Es handelt sich aber tatsächlich um eine schwere Verletzung, die eine Amputation zur Folge haben können. **Suchen Sie sofort einen Arzt auf.**

- Niemals ohne Düsenschutz und Abzugssperre arbeiten.
- Immer die Abzugssperre verriegeln, wenn nicht gespritzt wird.
- Pistole niemals gegen Personen oder Körperteile richten.
- Nicht die Hand über die Spritzdüse legen.
- Undichte Stellen nicht mit der Hand, dem Körper, einem Handschuh oder Lappen zuhalten oder ablenken.
- Stets die Schritte im Abschnitt **Druckentlastung** ausführen, wenn die Spritzarbeiten beendet werden und bevor die Geräte gereinigt, überprüft oder gewartet werden.
- Vor Inbetriebnahme des Geräts alle Materialanschlüsse festziehen.
- Schläuche und Kupplungen täglich prüfen. Verschlissene oder schadhafte Teile unverzüglich austauschen.

⚠ WARNUNG

GEFAHREN DURCH FALSCHE GERÄTEBENUTZUNG

Missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Bedienen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol stehen.
- Niemals den zulässigen Betriebsdruck oder die zulässige Temperatur der Systemkomponente mit dem niedrigsten Nennwert überschreiten. Genauere Angaben zu den **technischen Daten** finden Sie in den Betriebsanleitungen zu den einzelnen Geräten.
- Nur Materialien oder Lösungsmittel verwenden, die mit den benetzten Teilen des Gerätes verträglich sind. Genauere Angaben zu den technischen Daten finden Sie in den Betriebsanleitungen zu den einzelnen Geräten. Sicherheitshinweise der Material- und Lösungsmittelhersteller beachten. Beachten Sie die Warnhinweise der Material- und Lösungsmittelhersteller. Für vollständige Informationen zu Ihrem Material fragen Sie Ihren Händler nach dem entsprechenden Datenblatt zur Materialsicherheit.
- Verlassen Sie den Arbeitsbereich nicht, solange das Gerät eingeschaltet ist oder unter Druck steht. Schalten Sie das Gerät komplett aus und befolgen Sie die **Anweisungen zur Druckentlastung**, wenn das Gerät nicht verwendet wird.
- Das Gerät täglich prüfen. Verschlissene oder beschädigte Teile sofort reparieren oder durch Original-Ersatzteile des Herstellers ersetzen.
- Gerät nicht verändern oder modifizieren.
- Das Gerät nur für den vorgegebenen Zweck benutzen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Die Schläuche und Kabel nicht in der Nähe von belebten Bereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen oder heißen Flächen verlegen.
- Schläuche nicht knicken oder zu stark biegen. Schläuche nicht zum Ziehen der Geräte verwenden.
- Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Alle anwendbaren Sicherheitsvorschriften erfüllen.

GEFAHR DURCH GIFTIGE FLÜSSIGKEITEN ODER DÄMPFE

Giftige Flüssigkeiten oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.

- Lesen Sie die Materialsicherheitsdatenblätter (MSDS), um sich über die jeweiligen Gefahren der verwendeten Flüssigkeit zu informieren.
- Gefährliche Flüssigkeiten nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und die Flüssigkeiten gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Wenn Sie das Gerät verwenden, Servicearbeiten daran durchführen oder sich einfach im Arbeitsbereich aufhalten, müssen Sie eine entsprechende Schutzbekleidung tragen, um sich vor schweren Verletzungen wie zum Beispiel Augenverletzungen, Einatmen von giftigen Dämpfen, Verbrennungen oder Gehörschäden zu schützen. Der Umgang mit diesem Gerät erfordert unter anderem folgende Schutzvorrichtungen:

- Schutzbrille und Gehörschutz.
- Atemgeräte, Schutzkleidung und Handschuhe, gemäß den Empfehlungen des Herstellers der flüssigen Medien und Lösemittel

Einbau

Typische Installation

HINWEIS: Die oben gezeigte typische Installation ABB. 1 ist nur eine von vielen möglichen Varianten zur Auswahl und Installation eines elektrostatischen Luftspritzsystems. Ihr Graco-Händler hilft Ihnen gerne bei der Planung eines auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Systems.

Spritzkabine belüften

- Um gefährliche Konzentrationen giftiger und/oder flammbarer Dämpfe zu vermeiden, nur in einer gut gelüfteten Spritzkabine spritzen. Pistole nur bei eingeschalteten Ventilatoren betätigen.
- Alle örtlichen und staatlichen Vorschriften bezüglich der erforderlichen Abluftgeschwindigkeit beachten.
- Alle örtlich und bundesweit gültigen Sicherheits- und Brandschutzvorschriften beachten.

Erdung

- Für Anweisungen zur Erdung siehe die maßgeblichen Richtlinien und das Pumpen-Handbuch. Nur elektrisch leitfähige Materialschläuche verwenden.
- Die Spritzpistole durch Anschluss an einen richtig geerdeten Materialzufuhrschlauch und die Pumpe erden.

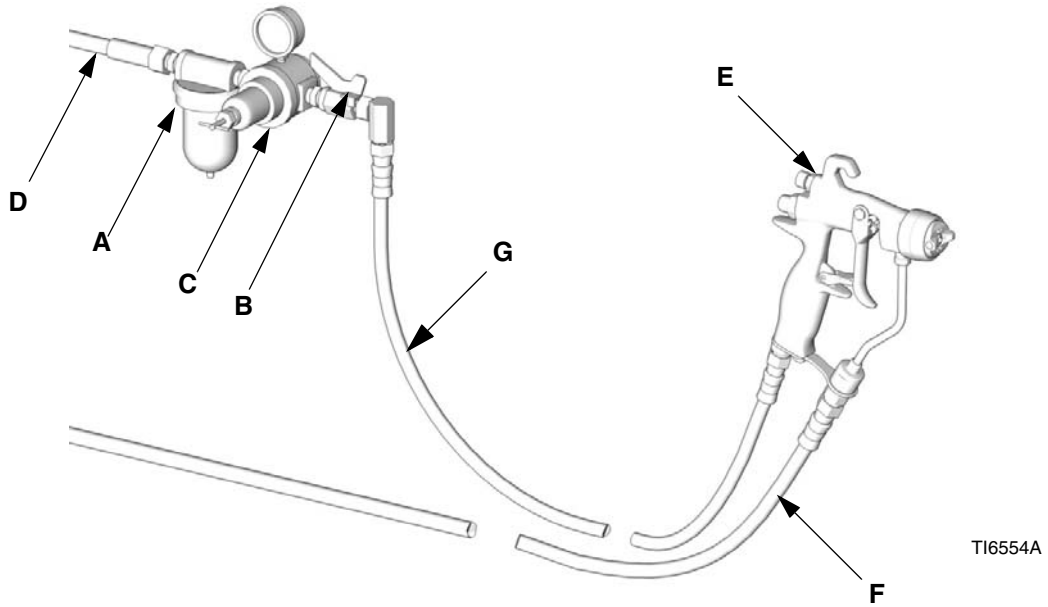


ABB. 1: Typische Installation (Modell G15 abgebildet)

Key:
A Luftfilter
B Luftabsperrventil
C Pistolen-Luftdruckregler
D Druckluftleitung
E Spritzpistole
F Elektrisch leitfähiger Materialschlauch
G Luftzufuhrschlauch für Pistole

Druckluftleitung

1. Einen Luftfilter (A) an der Pistolenluftleitung anbringen, damit nur saubere, trockene Luft zur Pistole zugeführt wird. Schmutz und Feuchtigkeit können die Spritzqualität schwer beeinträchtigen. Siehe ABB. 1.

2. Einen Luftdruckregler (C) an der Pistolen-Luftleitung installieren, um den Luftdruck zur Pistole regeln zu können.

3. Ein Luftabsperrventil (B) an der Pistolenluftleitung und an der Pumpenluftleitung anbringen, um die Luftzufuhr zur Pistole abzuschalten.

4. Um übermäßigen Druckabfall im Schlauch zu vermeiden, muss der Innendurchmesser des Luftschlauchs mindestens 5 mm (3/16 Zoll) betragen.

HINWEIS: Der Lufteinlass der Pistole besitzt ein 1/4-18-NPSM-Außengewinde (R1/4-19), das mit den NPSM- und BSP-Drehgelenksteckern kompatibel ist.

5. Den Luftschlauch (G) am 1/4-NPSM-Lufteinlass der Pistole anschließen. Siehe ABB. 2.

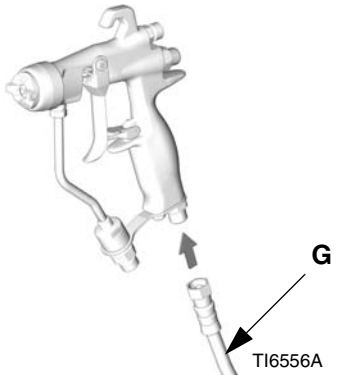


ABB. 2

6. Das andere Ende des Luftschlauchs (G) am Auslass des Luftabsperrventils anschließen. Siehe ABB. 3.

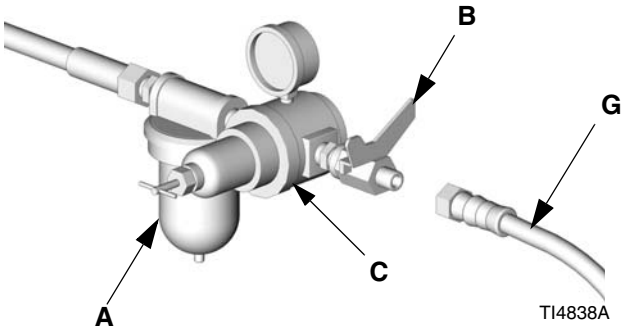


ABB. 3

Materialleitung

- Bevor der Materialschlauch angebracht wird, diesen mit Luft ausblasen und mit Lösemittel durchspülen. Siehe **Spülen und Reinigen** auf Seite 14. Das verwendete Lösungsmittel muss mit dem zu spritzenden Material verträglich sein.
- Wenn eine genauere Regelung des Materialdrucks zur Pistole benötigt wird, kann ein Materialregler an der Materialleitung installiert werden.

1. Einen Materialfilter verwenden, um grobe Partikel und Sedimente aus dem Spritzmaterial zu filtern, damit ein Verstopfen der Düse sowie Mängel an der Spritzqualität verhindert werden können.

HINWEIS: Die Pistolen sind mit einem eingebauten Materialfilter mit MW 100 ausgestattet, der das Spritzmaterial unmittelbar vor dem Spritzen feinfiltert.

2. Den Materialschlauch (F) am Materialeinlass der Pistole anschließen. Siehe ABB. 4. Nach Wunsch kann für optimale Manövrierbarkeit ein Drehstecker (189018) am Pistoleneinlass angebracht werden. Siehe Zubehör, Seite 35.

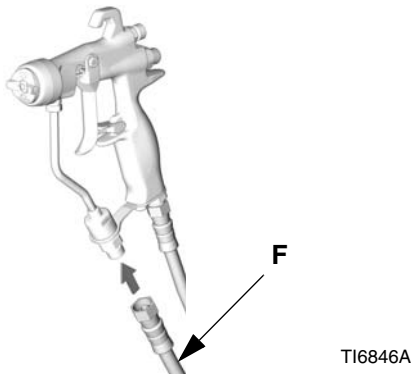


ABB. 4

3. Das andere Ende des Materialschlauchs (F) am Materialauslass der Pumpe anschließen.

Gerät einrichten

Spülen vor der Inbetriebnahme

1. Das Gerät wurde im Werk mit Leichtöl getestet, welches zum Schutz der Teile in der Pumpe belassen wurde. Um eine Verunreinigung des Spritzmaterials durch Öl zu vermeiden, muss das Gerät vor der Inbetriebnahme mit einem verträglichen Lösungsmittel gespült werden. Siehe **Spülen und Reinigen** auf Seite 14.

2. Den Druck entlasten. Siehe **Druckentlastung** auf Seite 10.

Auswahl einer Spritzdüse

Materialdurchfluß und Spritzbild hängen von der Größe der Spritzdüse, der Materialviskosität und dem Materialdruck ab. Siehe **Spritzdüsen-Auswahltabelle** auf Seite 32. Ihr Graco-Händler hilft Ihnen gerne bei der Auswahl einer für Ihre Anwendung geeigneten Spritzdüse.

Luftkappen-Passstift

Das Pistolenmodell G15 hat einen Luftkappen-Ausrichtungsstift zur Positionierung der Luftkappe. Standardposition des Luftkappen-Ausrichtungsstifts ist die horizontale Luftkappenposition.

Wenn die Spritzbildrichtung geändert werden soll, wird der Stift mit einer Nadelzange gelöst und an der gewünschten Position platziert. Siehe ABB. 5. An der neuen Position ein schwaches Gewindehaftmittel verwenden. Mit einem Drehmoment auf 1,5-2,5 in-lb (0,2-0,3 N•m) festziehen. NICHT ZU FEST ANDREHEN.

Der Luftkappen-Ausrichtungsstift kann bei Bedarf entfernt werden. Der Luftkappen-Ausrichtungsstift kann nicht mit Spritzpistolen G40 eingesetzt werden.

HINWEISE

Die Luftkappel-Ausrichtungstifte und Halteringe für die gegenwärtigen Modelle **unterscheiden sich** gegenüber den älteren Spritpistolen-Modellen. **Sie sind nicht austauschbar.** Die Anwendung des falschen Stiftes kann zu Leckstellen der flüssigen Medien oder den Verlust der Ausrichtungsvorrichtung führen. Die Anwendung des falschen Halteringes beschädigt den Haltering und das Gewinde der Pistole. Siehe **Anleitung für die Austauschbarkeit der Teile** auf Seite 37.

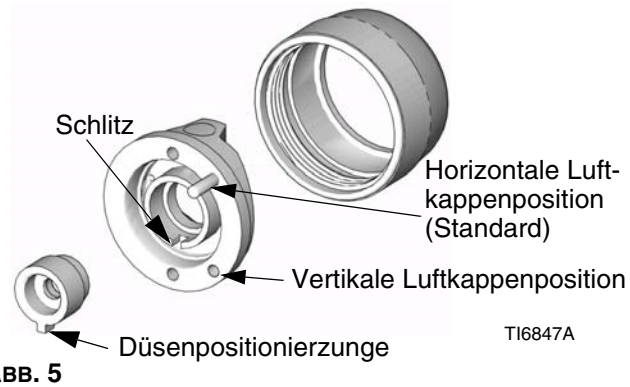


ABB. 5

Installation einer Spritzdüse

Bauen Sie eine Spritzdüse in die Luftkappe ein. Darauf achten, dass sich die Positionierzunge für die Düse im Schlitz der Luftkappe befindet. Siehe ABB. 5.

Einstellung der Luftkappe

BauenSie die Luftkappe in die Spirtpistole ein. Die Stellung von Luftkappe und Spritzdüse bestimmt die Richtung des Spritzbildes.

Luftkappe je nach gewünschter Spritzrichtung drehen (die Spritzdüse dreht sich mit). Siehe ABB. 6. Bei der G 15 Luftkappe, stoppt der Ausrichtungsstift die Drehung in die richtige Richtung.

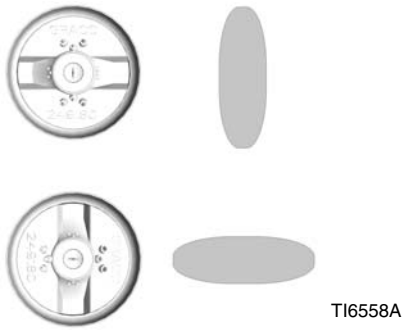


ABB. 6

Den Luftkappen-Haltering (6) mit der Hand fest andrehen, um eine gute Dichtung zwischen der Düsendichtung und dem Diffusor (5) zu garantieren.

Reverse-A-Clean® (RAC) Düsenbaugruppe

Am Pistolenmodell 24C857 wird eine Reverse-A-Clean® (RAC) -Düse verwendet.

Zur Montage der RAC-Düse das Sitzgehäuse in die Luftkappe setzen.

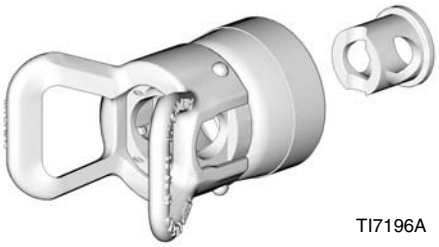


ABB. 7

Die Umkehrdüse einsetzen.

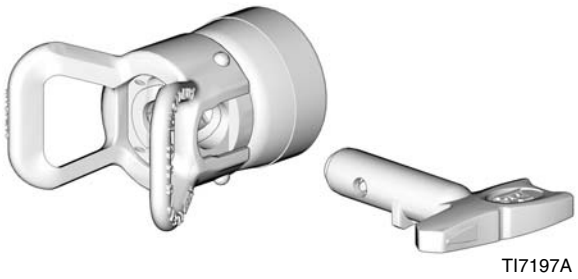


ABB. 8

Den Dichtungssitz einsetzen.

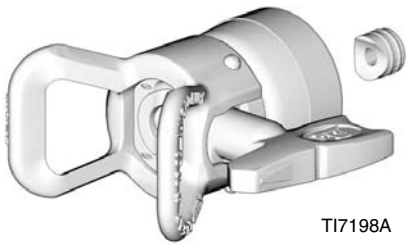


ABB. 9

Die RAC-Düse auf die Pistole schrauben und mit der Hand festziehen.

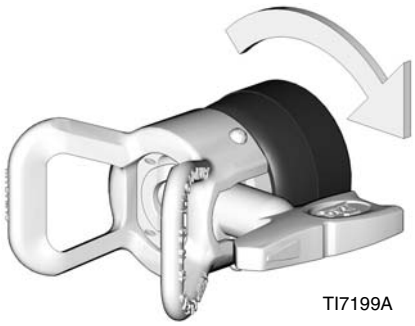


ABB. 10

HINWEISE

Die RAC Baugruppe für die gegenwärtigen Modelle von Spritzpistolen haben ein unterschiedliches Sitzgehäuse und ein gröberes Gewinde als die RAC Baugruppen für die älteren Spritzpistolen Modelle. **Sie sind nicht austauschbar.** Der Einsatz einer falschen RAC Baugruppe beschädigt das Gewinde. Siehe **Anleitung für die Austauschbarkeit der Teile** auf Seite 37.

Betrieb

Zur eigenen Sicherheit die **Warnungshinweise** auf den Seiten 4 und 5 und im gesamten Text dieser Betriebsanleitung lesen.

Die Bedienungsperson dieses Gerätes sollte die im Lieferumfang enthaltene brieftaschengroße Warnkarte (222385) immer bei sich tragen. Die Karte enthält wichtige Informationen für den Fall, daß eine medizinische Behandlung aufgrund von Materialeinspritzung durch die Haut notwendig wird. Zusätzliche Karten sind kostenlos bei Graco erhältlich.

Druckentlastung

Eingeschlossene Druckluft kann dazu führen, dass die Pumpe unerwartet betätigt wird und schwere Verletzungen durch Spritzen oder bewegte Teile verursacht.

Um die Gefahr einer Verletzung durch Materialeinspritzung, verspritztes Material oder bewegliche Teile zu verringern, sind stets die Schritte im Abschnitt Druckentlastung auszuführen, wenn:

- zum Druckentlasten aufgefordert wird;
- der Spritzbetrieb eingestellt wird,
- wenn ein Teil des Systems überprüft oder gewartet wird;

1. Die Abzugssperre verriegeln. Siehe ABB. 12.
2. Die Pumpe abgeschaltet wird. Siehe Pumpen-Anleitung.
3. Die Druckluftzufuhr zur Pistole abstellen.
4. Die Abzugssperre entriegeln. Siehe ABB. 12.
5. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken. Die Pistole abziehen, um den Druck zu entlasten. Siehe ABB. 11.

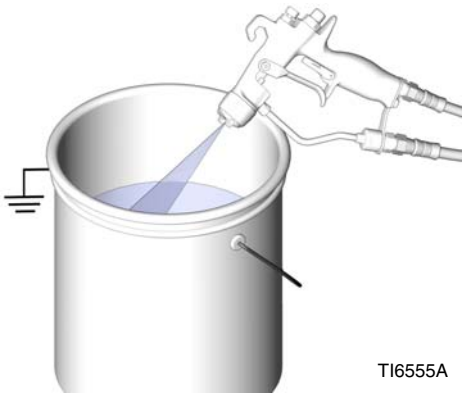


ABB. 11

6. Öffnen Sie alle Materialablassventile im System, und halten Sie einen Behälter bereit, um das abfließende Material aufzufangen. Lassen Sie die Ablassventile so lange geöffnet, bis Sie wieder spritzbereit sind.
7. Die Abzugssperre verriegeln. Siehe ABB. 12.
8. Wenn die Vermutung besteht, dass Düse oder Schlauch vollkommen verstopft sind oder der Druck nach Ausführung der obigen Schritte nicht vollständig entlastet wurde, GANZ LANGSAM die Mutter am Düsenschutzring oder die Schlauchkupplung lösen und den Druck nach und nach entlasten, dann die Kupplung vollständig abschrauben. Beseitigen Sie das Hindernis im Schlauch oder in der Düse.

Abzugssperre

Damit die Pistole nicht versehentlich abgezogen werden kann (z. B. durch versehentliche Betätigung oder wenn sie zu Boden fällt oder einen Schlag erhält), muss die Abzugssperre immer verriegelt werden, wenn die Spritzarbeiten unterbrochen oder beendet werden.

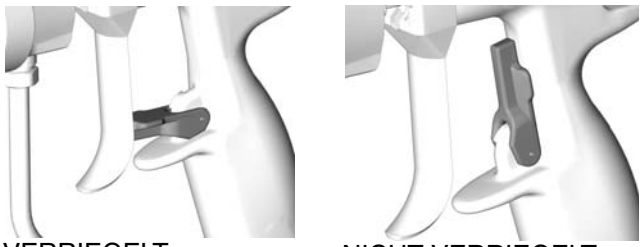


ABB. 12

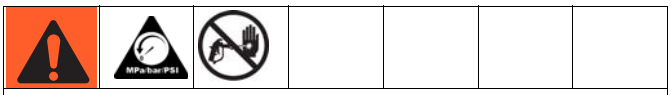
Funktionsweise der luftunterstützten Spritzpistole

Die luftunterstützte Spritzpistole vereint die Konzepte des Airless-Spritzens und des Luftspritzens. Wie bei einer herkömmlichen Airless-Spritzdüse formt auch hier die Spritzdüse das austretende Material in ein Spritzmuster. Luft aus der Luftkappe zerstäubt das Material noch weiter und formt somit ein einheitlicheres Spritzbild. Das Spritzbildeinstellventil ermöglicht eine Regulierung der Spritzbildbreite.

Die luftunterstützte Spritzpistole unterscheidet sich von einer Luftspritzpistole dadurch, dass eine Erhöhung der Spritzbildluft eine Reduzierung der Spritzbildbreite bewirkt. Um die Spritzbildbreite zu erhöhen, ist die Spritzbildluft zu verringern oder eine größere Düse zu verwenden.

Die Spritzpistole verfügt über eine eingebaute Vorlauf- und Verzögerungsfunktion. Wenn der Abzug betätigt wird, tritt bereits Luft aus der Pistole aus, noch bevor Material gespritzt wird. Wenn der Abzug losgelassen wird, stoppt der Materialaustritt, bevor der Luftfluß angehalten wird. Dadurch wird sichergestellt, daß das austretende Material ausreichend zerstäubt wird und daß sich keine Materialansammlungen an der Luftkappe bilden können.

Spritzbildeinstellung



Um die Gefahr von Teilerissen und schweren Verletzungen einschließlich Materialeinspritzungen zu verringern, darf der zulässige Betriebsüberdruck der Pistole oder der zulässige Betriebsüberdruck der am niedrigsten ausgelegten Systemkomponente nicht überschritten werden.

1. Die Luftzufuhr zur Pistole noch nicht einschalten. Den Materialdruck auf einen niedrigen Startdruck einstellen. Ist ein Druckregler installiert, sollte dieser verwendet werden, um die nötigen Einstellungen durchzuführen.

   Wenn im System kein Materialdruckregler installiert ist, wird der Materialdruck über den Luftdruckregler geregelt, der die Pumpe mit Luftdruck versorgt. Dabei gilt die folgende Formel:

Pumpe Übersetzung	x	Einstellung des Pumpenluftreglers	=	Material Druck

2. Die Pistole abziehen, um die Zerstäubung zu überprüfen; noch nicht auf die Spritzbildform achten.

3. Den Materialdruck langsam bis zu jenem Punkt erhöhen, an dem eine weitere Erhöhung keine wesentliche Verbesserung der Materialzerstäubung mehr bringt.

4. Den Knopf bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn hineindrehen, um die Spritzbildeinstellluft zu schließen. Siehe ABB. 13. Dadurch wird die Pistole auf das breiteste Spritzbild eingestellt.

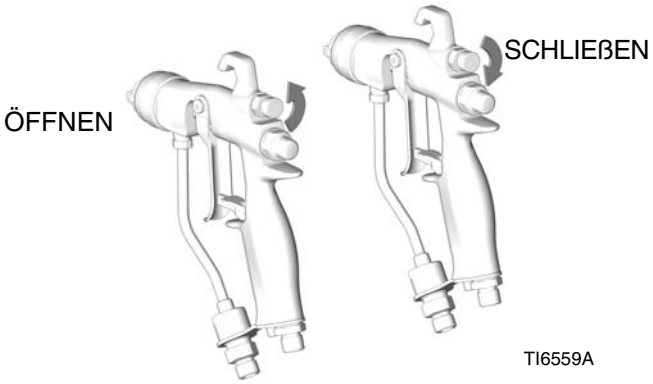


ABB. 13

5. Den Zerstäuberluftdruck auf etwa 5 psi (3,5 kPa, 0,35 bar) beim Abziehen einstellen. Das Spritzbild überprüfen, danach den Luftdruck langsam erhöhen, bis der Strahl vollkommen zerstäubt wird. Siehe ABB. 14. Sieben bis zehn psi (4,9 to 7,0 kPa, 0,49 to 0,7 bar) ist normalerweise genug, um die Reste vollkommen zu zerstäuben, besonders bei Material mit niedriger Viskosität. Das Einstellen eines höheren Luftdrucks verursacht Materialaufbau in den Luftkappen und verringert die Übertragungswirksamkeit. Der Luftdruck zur Pistole darf 0,7 MPa (7 bar) nicht überschreiten.

   Für ein schmaleres Spritzbild den Ventilknopf für die Spritzbildeinstellung gegen den Uhrzeigersinn (heraus) drehen. Siehe ABB. 13. Ist das Spritzbild noch nicht schmal genug, den Luftdruck zur Pistole etwas erhöhen oder eine Düse mit einer anderen Größe verwenden. (Bei Pistolen mit RAC-Düse nicht verfügbar.)

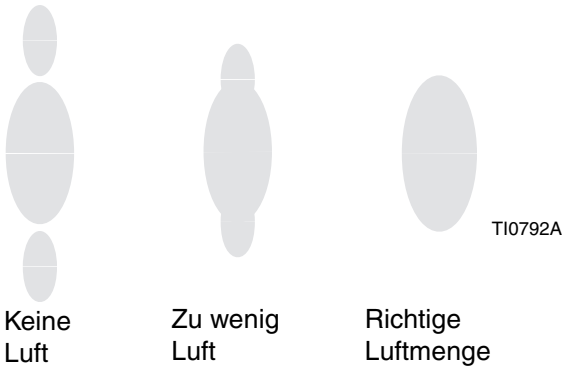


ABB. 14

HVLP-Betrieb

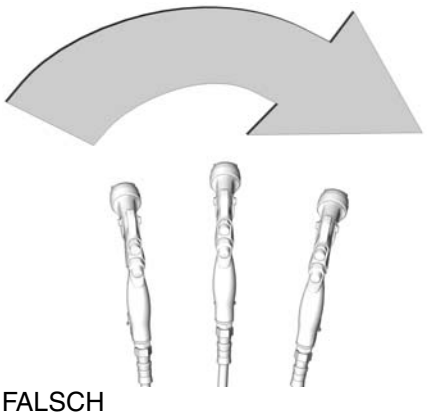
HINWEIS: Für HVLP-Betrieb darf der Zerstäubungsluftdruck 10 psi nicht übersteigen. Der Luftdruck kann mit dem HVLP-Kontrollsatz 24C788 überprüft werden.

HINWEIS: Bei der Verwendung von RAC-Düsen und Kappen ist keine Spritzbildeinstellung durchzuführen.

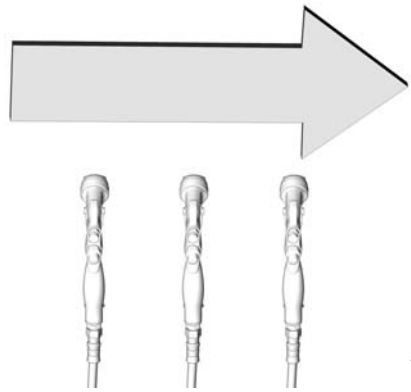
Materialauftragung

Die Pistole immer im rechten Winkel zur Oberfläche halten. Keinen Bogen mit der Pistole ausführen, da dies zu einer ungleichmäßigen Beschichtung führt. Siehe ABB. 15.

1. Um beim Auftrag des Spritzmaterials die besten Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Pistole senkrecht zur Oberfläche halten und einen gleichbleibenden Abstand von ca. 200 bis 300 mm zum Werkstück einhalten.
2. Für ein gleichmäßiges Finish die Pistole ruhig und gleichmäßig quer über das Werkstück führen, wobei sichdie einzelnen Pistolenbewegungen jeweils zur Hälfte überlappen sollen.
3. Beim Spritzen die Pistole parallel führen. Diese Pistole trägt alle Beschichtungen gleichmäßig ohne Querbeschichtung auf.



FALSCH



RICHTIG

ABB. 15

Tägliche Wartung, Spülung und Reinigung

HINWEISE

Methylenchlorid mit Ameisensäure oder Propionsäure sollte nicht als Lösemittel zum Spülen oder Reinigen dieser Pistole verwendet werden, da Aluminium- und Nylonteile dadurch beschädigt werden können.

HINWEISE

Keine Reinigungsmethode verwenden, bei der Lösemittel in die Luftbohrungen der Pistole gelangen kann. In den Pistolenpassagen belassenes Lösemittel kann die Finish-Qualität beeinträchtigen.

Die Pistole beim Reinigen nicht nach oben richten.

TI6563A

Die Pistole nicht mit einem tropfnassen, in Lösungsmittel getauchten Tuch abwischen; das Tuch vorher auswringen.

TI4827A

Die Pistole nicht in das Lösungsmittel eintauchen.

TI6564A

Kein Metallwerkzeug zum Reinigen der Luftkappenlöcher verwenden, da diese dadurch zerkratzt werden könnten; solche Kratzer können das Spritzbild verzerren.

TI6565A

Allgemeine Wartungsarbeiten

1. Den Druck entlasten (Seite 10).
2. Material- und Luftfilter täglich reinigen.
3. Pistole und Materialschläuche auf Leckagen überprüfen. Anschlüsse fest anziehen oder Teile bei Bedarf auswechseln.
4. Vor jedem Farbwechsel und nach Arbeitsende die Pistole spülen.

Wartung des Materialfilters

1. Das Materialeinlassfitting (18) losschrauben.
2. Den Einlassmaterialfilter (12) entfernen und untersuchen. Den Filter je nach Bedarf reinigen oder austauschen.

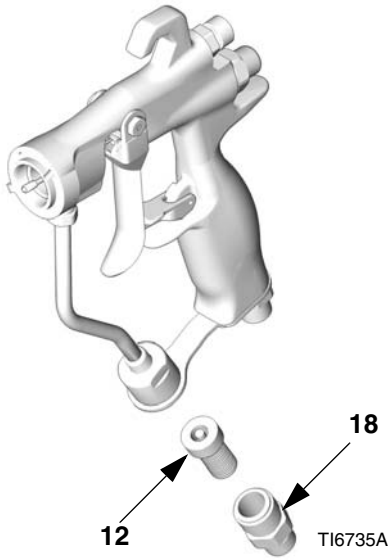


ABB. 16

HINWEISE
Die Gewinde an den Einlassfittings für flüssige Medien für die neuen Modelle **sind etwas feiner als** die Gewinde an den älteren Modellen. **Die Einlassfittings für flüssige Medien sind nicht austauschbar.** Der Einsatz einer falschen Fittings beschädigt das Gewinde.

Spülen und Reinigen

HINWEIS:

- Vor jedem Farbwechsel, bevor Material antrocknen kann, am Ende des Arbeitstags sowie vor dem Einlagern oder Reparieren das Gerät spülen.
- Zum Spülen einen möglichst niedrigen Druck verwenden. Stecker und Anschlüsse auf Dichtheit prüfen; bei Bedarf nachziehen.
- Mit einer Flüssigkeit spülen, die mit dem verwendeten Spritzmaterial und den benetzten Teilen im Gerät verträglich ist.

1. Den Druck entlasten (Seite 10).
2. Den Luftkappen-Haltering (6), die Luftkappe (21) und die Spritzdüse (33) abnehmen. Lass Sie die Spritzdüse sich mit einem kompatiblen Lösemittel vorllsaugen.
3. Den Materialzufuhrschlauch (F) und den Luftzufuhrschlauch (G) von der Pistole abnehmen.

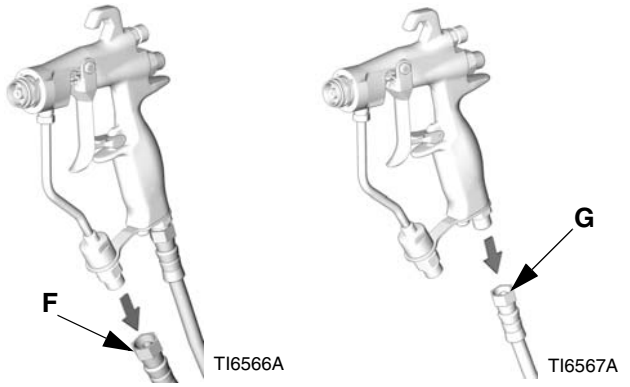


ABB. 17

4. Den Lösungsmittelschlauch (T) an der Pistole anschließen.

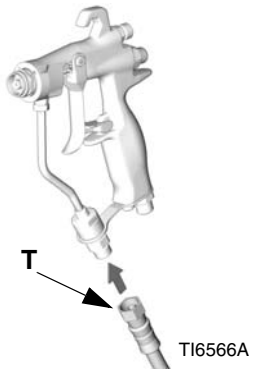


ABB. 18

5. Den Druck langsam erhöhen. Die Pistole nach unten in einen geerdeten Metalleimer richten und mit Lösungsmittel spülen, bis sämtliches Spritzmaterial aus den Materialpassagen der Pistole ausgespült wurde.

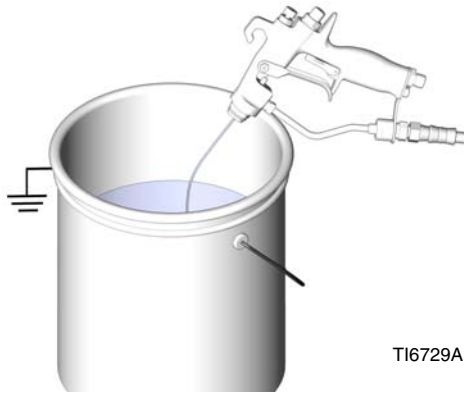


ABB. 19

6. Die Lösungsmittelzufuhr abschalten.
7. Den Druck entlasten.
8. Den Lösungsmittelschlauch (T) von der Pistole abnehmen.

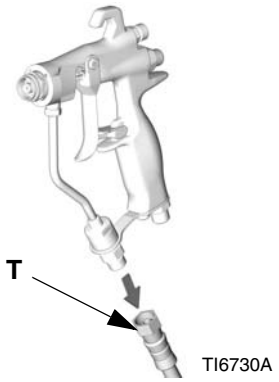


ABB. 20

HINWEISE
Die Pistole immer abziehen, wenn der Diffusor (5) angezogen oder abgenommen wird. Dadurch wird die Nadelkugel von der Sitzoberfläche weg bewegt und verhindert, daß der Sitz beschädigt werden kann.

9. Wenn der Diffusor (5) zum Reinigen ausgebaut werden muss, die Pistole abziehen, während der Diffusor mit dem Pistolenwerkzeug (30) ausgebaut wird.
10. Das Ende einer weichen Bürste in ein verträgliches Lösemittel tauchen. Die Borsten der Bürste nicht ständig in Lösungsmittel einweichen, und keine Drahtbürste verwenden.

ABB. 21

11. Die Pistole nach unten richten und vorne mit einer weichen Bürste und Lösungsmittel reinigen.

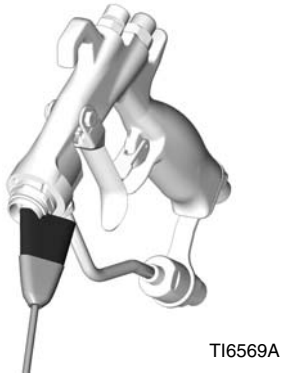


ABB. 22

12. Luftkappen-Haltering (6), Luftkappe (21), Diffusor (5) und Spritzdüse (33) mit der weichen Bürste abreiben. Die Luftkappenlöcher mit einem weichen Werkzeug, wie zum Beispiel einem Zahnstocher, reinigen, um die empfindlichen und für die Finish-Qualität wichtigen Oberflächen nicht zu beschädigen. Luft durch die Spritzdüse blasen, um sicherzustellen, dass die Düse frei ist. Luftkappe und Spritzdüse täglich mindestens einmal reinigen. Bei einigen Anwendungen kann häufigeres Reinigen nötig sein.

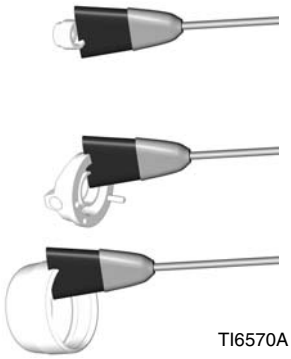


ABB. 23

13. Wenn der Diffusor abgenommen wurde, die Pistole abziehen, während der Diffusor (5) mit dem Pistolenwerkzeug (30) wieder angebracht wird. Den Diffusor sicher festziehen, um eine gute Dichtung zu erhalten. Mit 18 - 19 N•m festziehen. Beim Anziehen mit dem richtigen Drehmoment wird der Flansch an die Pistole angedrückt.

14. Luftkappen-Haltering (6), Luftkappe (21) und Spritzdüse (33) installieren.

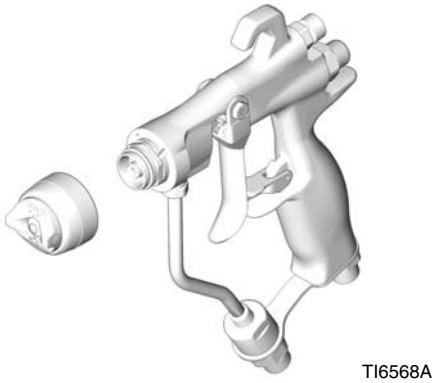


ABB. 24

15. Ein weiches Tuch mit Lösemittel anfeuchten und überflüssiges Lösemittel auswringen. Pistole nach unten richten und äußerlich reinigen.

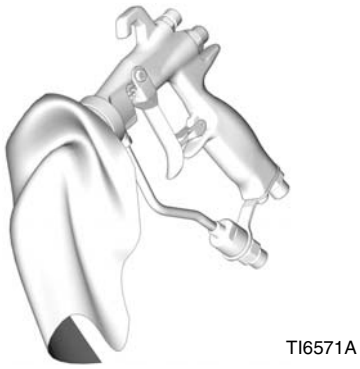


ABB. 25

16. Nach dem Reinigen der Pistole die folgenden Teile wöchentlich mit Fett 111265 einfetten:

    - Den Abzugs-Drehzapfen (A)
    - Den Vorsprung an beiden Seiten der Pistole, wo der Abzug den Pistolenkörper (B) berührt
    - Die Materialnadelwelle, hinter dem Abzug (C)

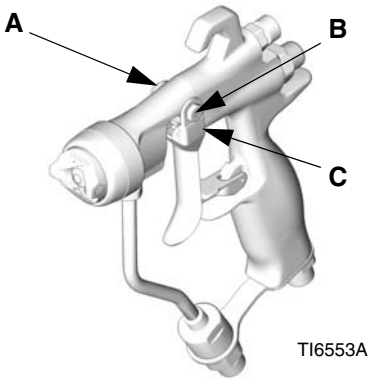


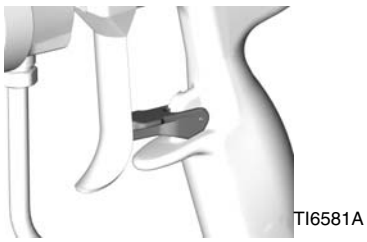
ABB. 26

Reverse-A-Clean-Düse® (RAC)

HINWEIS: Die Sitzdichtung (33a) der RAC-Düse nicht über längere Zeit in Lösungsmittel lassen, weil sie sonst anschwellen kann.

Reinigung einer verstopften RAC-Düse

Den Abzug loslassen und die Abzugssperre verriegeln.



VERRIEGELT

ABB. 27

Die Umkehrdüse drehen.

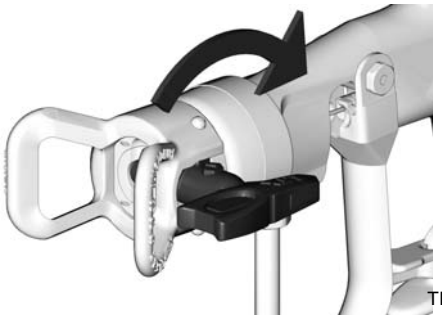
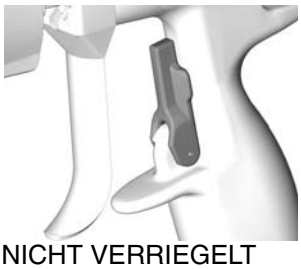


ABB. 28

Die Abzugssperre entriegeln.



NICHT VERRIEGELT

ABB. 29

Die Pistole in einen Eimer abziehen, um die Verstopfung zu beseitigen.

Pistole niemals gegen Personen oder Körperteile richten.						

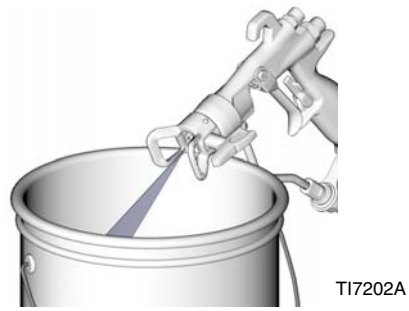


ABB. 30

Die Abzugssperre verriegeln.

VERRIEGELT

ABB. 31

Die Umkehrdüse wieder auf die ursprüngliche Position zurückstellen.

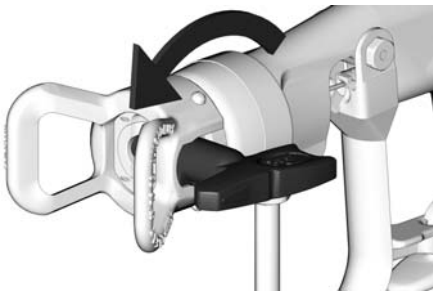
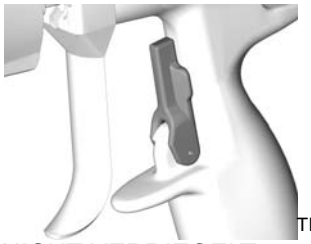


ABB. 32

Die Abzugssperre entriegeln und mit dem Spritzen fortfahren.



NICHT VERRIEGELT

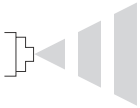
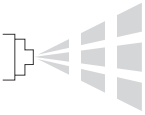
ABB. 33

Fehlersuche

HINWEIS:

- Vor dem Auseinanderbauen der Pistole nach anderen möglichen Ursachen und Lösungen in der Fehlerquellenkarte suchen.
- Einige Spritzbildprobleme werden durch ein falsches Verhältnis zwischen Luft- und Materialzufuhr verursacht.

Problem	Ursache	Lösung
Material tritt an der Rückseite des Materialpackungsbereichs aus.	Packungen oder Nadelwelle verschlissen.	Nadelsatz (2) austauschen.
Luftleckage aus der Pistole.	Luftventil sitzt nicht richtig.	Luftventil (8) reinigen oder auswechseln.
Materialleckagen vorne an der Pistole.	Nadelkugel verschlissen oder beschädigt.	Nadelgruppe (2) und Sitz (5c) austauschen.
	Sitzgruppe verschlissen.	Sitz (5c) und Dichtung (5b, nur Pistolenmodell mit Harmetall) auswechseln. Die Dichtung ist bei jedem Ausbau der Sitzgruppe auszuwechseln. Den Kunststoffsitz (5c, nur Pistolenmodell 24C854) nicht umkehren, wenn er verschlissen ist. Wenn er verschlissen ist, muss der Sitz ausgetauscht werden.
	Materialviskosität zu niedrig für richtige Dichtung bei Hartmetallsitz.	Den Kunststoffsitz (5c) installieren.
Spritzmaterial in den Luftpassagen.	Dichtung der Spritzdüse ist undicht.	Haltering (6) festziehen oder Spritzdüse (33) auswechseln.
	Leckage rund um das Sitzgehäuse.	Die Dichtungen (5b, nur Hartmetall Modelle) austauschen. Die Dichtung ist bei jedem Ausbau der Sitzgruppe auszuwechseln.
	Leckage am Materialeinlaßfitting.	Materialrohrdichtung (22) auswechseln. Die Dichtung ist bei jedem Ausbau des Materialrohrsteckers auszuwechseln.
Materialfluß hört nur langsam auf.	Materialansammlungen an den Komponenten der Materialnadel.	Materialansammlungen entfernen und Komponenten reinigen, oder den Materialnadelsatz (2) auswechseln.
Beim Abziehen der Pistole tritt kein Material aus.	Spritzdüse verstopft.	Spritzdüse reinigen. Siehe Seite 14.
	Materialfilter oder Materialschlauch verstopft.	Nach dem Ausbau der Düse (siehe oben) ganz langsam die Schlauchendkupplung an der Pistole lösen und den Druck allmählich entlasten. Dann die Kupplung vollständig abschrauben, um die Verstopfung zu beseitigen. Den Filter (12) reinigen oder austauschen.

Problem	Ursache	Lösung
Ungleichmäßiger oder spuckender Strahl. 	Materialzufuhrbehälter leer.	Materialregler richtig einstellen, oder Materialbehälter nachfüllen.
	Luft in der Materialzufuhrleitung.	Ansaugschlauchverbindungen der Pumpe überprüfen und anziehen; Luft aus Materialleitung ablassen.
	Abzug der Pistole nicht ganz durchgezogen.	Der Abzug einer AA-Pistole darf nicht teilweise abgezogen werden, sondern muß ganz durchgedrückt werden. Ein teilweises Abziehen der Pistole führt zu einer drastischen Verringerung des Düsendrucks, was zu einer schlechten Zerstäubung und/oder zu einem spuckenden Strahl führt.
Streifenartiger Strahl. 	Spritzdüse teilweise verstopft.	Spritzdüse reinigen oder austauschen. Siehe Seite 14.
Unregelmäßiges Spritzbild.	Materialansammlungen an der Spritzdüse, oder teilweise verstopfte Spritzdüse.	Spritzdüse reinigen oder austauschen. Siehe Seite 14.
	An der mangelhaften Spritzbildseite sind die Hornbohrungen teilweise oder vollkommen verstopft.	Hornbohrungen mit Lösemittel und weicher Bürste reinigen. Siehe Seite 14.
Spritzbild wird zu einer Seite hin verschoben; an derselben Seite der Luftkappe sammelt sich Material an.	Hornbohrungen teilweise oder vollständig verstopft.	Hornbohrungen mit Lösemittel und weicher Bürste oder einem Zahnstocher reinigen. Siehe Seite 14.
Materialaufbau an der Luftkappe.	Luftdruckeinstellung zu hoch.	Eingangsluftdruck reduzieren. Beim Abziehen wird ein Luftdruck von 4,9 bis 7,0 kPa (0,49 bis 0,7 bar) empfohlen.

Reparatur

Reparatursätze

HINWEIS:

- Es ist ein Dichtungs-Reparatursatz 249422 erhältlich. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten stets alle neuen Teile im Satz verwendet werden. In den Sätzen enthaltene Teile sind mit einem Sternchen gekennzeichnet, z.B. (7*).
- Reparatur Kit 249424 für Sitze aus Kunststoff und Reparatur Kit 249456 für Stze aus Hartmetall sind verfügbar und können mit beiden Modellen Spritzpistolen G15 und G40 verwendet werden. Für optimale Ergebnisse sollten alle neuen Teile des Satzes verwendet werden. Kit Teile sind mit einem Symbol in der Teilliste gekennzeichnet, zum Beispiel (5c†).
- Kunststoffsitz-Satz 249424 ist für Niederdruckanwendungen vorgesehen.

Austausch des Gebläseventils

1. Den Druck entlasten (Seite 10).

2. Die Packungsmutter (A) des Gebläseventils an der Rückseite des Pistolenkörpers (1) abschrauben. Die Gebläseventilgruppe (4) aus dem Pistolenkörper schieben. Siehe ABB. 34.

3. Vor der Installation das Spritzbild-Einstellventil (C) der Austausch-Gebläseventilgruppe (4) bis zum Anschlag im Gegenuhrzeigersinn drehen, um eine Beschädigung des Sitzes (5c) zu vermeiden. Die Austausch-Gebläseventilgruppe im Pistolengehäuse (1) anbringen. Die Packungsmutter (A) in das Pistolengehäuse schrauben und mit einem Drehmoment von 90 in-lb (10,5 N•m) anziehen.

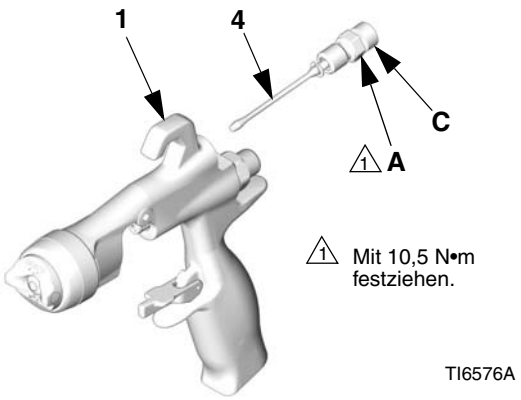


ABB. 34

Komplette Pistolenpackungs-Reparatur

Zerlegen

Reparatur des Sitzes

HINWEIS:

- Siehe Reparatursätze, Seite 20.
- Die Teile mit einem Lösungsmittel reinigen, das mit den Pistolenteilen und dem verwendeten Spritzmaterial verträglich ist.

1. Den Druck entlasten (Seite 10). Die Luft- und Materialschläuche von der Pistole abnehmen.

2. Den Luftkappen-Haltering (6), die Luftkappe (21) und die Spritzdüse (33) abnehmen. Siehe ABB. 35.

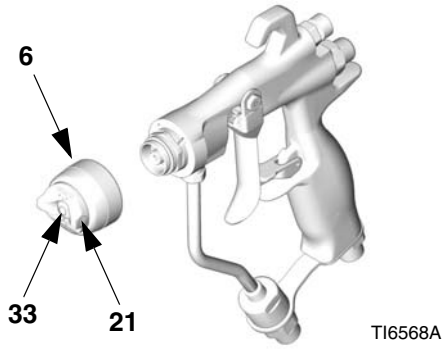


ABB. 35

3. Die Pistole abziehen, um das Nadelgehäuse vom Sitz zu ziehen, während der Diffusor (5) mit dem Pistolenwerkzeug (30) vom Pistolenkörper (1) abgeschraubt wird.

4. Die O-Ringe (5e*, 5f* und 5g*) müssen in installierter Position überprüft werden. Bei Bedarf die O-Ringe vorsichtig vom Diffusorgehäuse (5a) entfernen und austauschen.

5. Sitzmutter (5c), Sitz (5b) und Sitzdichtung (5d) (nur bei Hartmetallmodellen), mit einem 7/32-Zoll-Sechskantschlüssel ausbauen.

6. Sitz (5c) und Sitzdichtung (5b) untersuchen und bei Bedarf austauschen.

7. Sitzdichtung (5b, nur bei Hartmetallsitz), Sitz (5c) und Sitzmutter (5d) erneut einbauen. Drehmoment auf 45-50 in-lb. anziehen. Sicherstellen,dass nicht zu fest angezogen wird.

HINWEIS:

- Bei Installation des Hartmetallsitzes (5c) muss das abgeschrägte Sitzende (rote Seite) zur Pistolenspitze zeigen.
- Der Kunststoffsitz (5c desPistolenmodells 24C854) kann in beliebiger Richtung installiert werden. Drehmoment auf 45-50 in-lb. Sicherstellen, dass nicht zu fest angezogen wird. Wenn er verschlissen ist, muss der Sitz ausgetauscht werden.

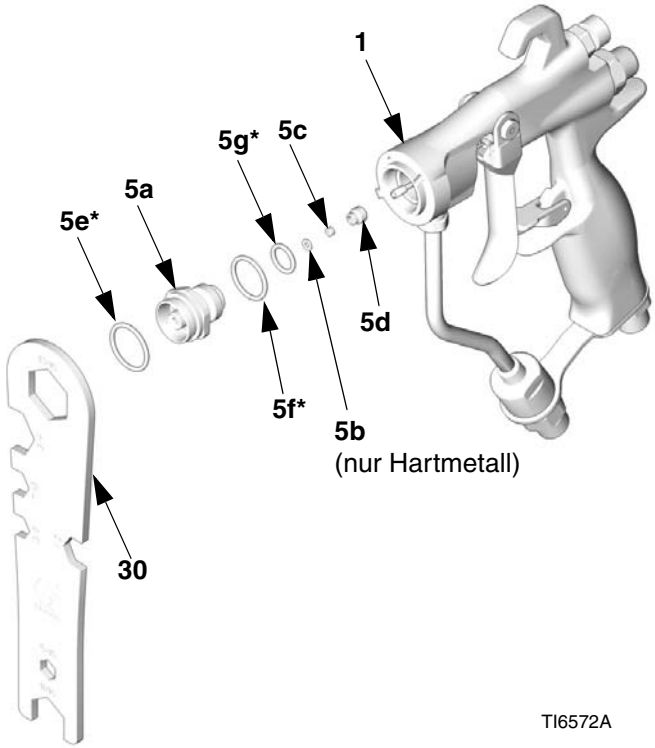


ABB. 36

Reparatur des Nadelsatzes

1. Den Diffusor entfernen. Siehe Sitzreparatur, Seite 20.
2. Abzugs-Drehzapfenmutter (14‡), Drehzapfen (13‡) und Abzug (3‡) mit Pistolenwerkzeug (30) und Steckschlüssel (29) ausbauen. Siehe ABB. 37.

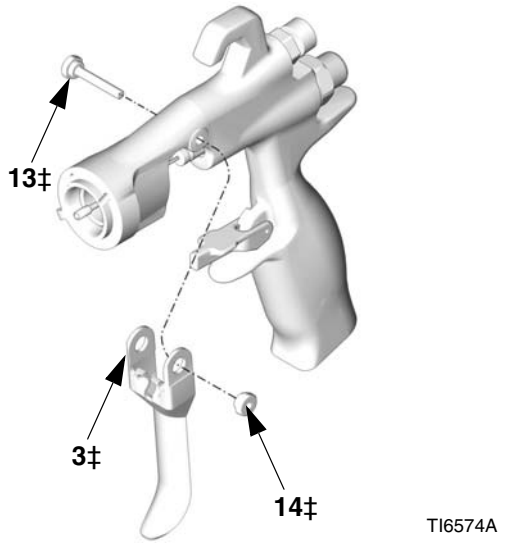


ABB. 37

3. Den Materialnadelsatz (2) mit dem Steckschlüssel (29) vorne von der Pistole entfernen. Wenn die Nadel verbogen oder beschädigt oder die Packung verschlissen oder undicht ist, muss der komplette Nadelsatz ausgetauscht werden. Wenn ein Austausch notwendig ist, muss darauf geachtet werden, dass der O-Ring (2a*) mit herauskommt, da er im Pistolengehäuse festsitzen kann. Siehe ABB. 38.

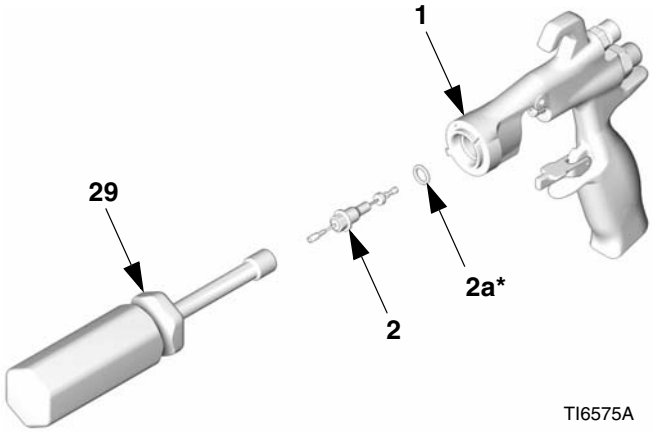


ABB. 38

Reparatur des Luftventils

1. Die Federkappe (11) mit dem Pistolenwerkzeug (30) von der Rückseite des Pistolengehäuses (1) abschrauben. Die zwei Federn (15 und 19) und die Welle (9) ausbauen.
2. Die Luftventilgruppe (8*) hinten aus der Pistole schieben. Siehe ABB. 39.
3. Die U-Dichtung (7*) im Pistolengehäuse (1) untersuchen. Wenn sie verschlissen oder undicht ist, die U-Dichtung mit einem Haken vorsichtig vorne aus dem Pistolengehäuse entfernen.

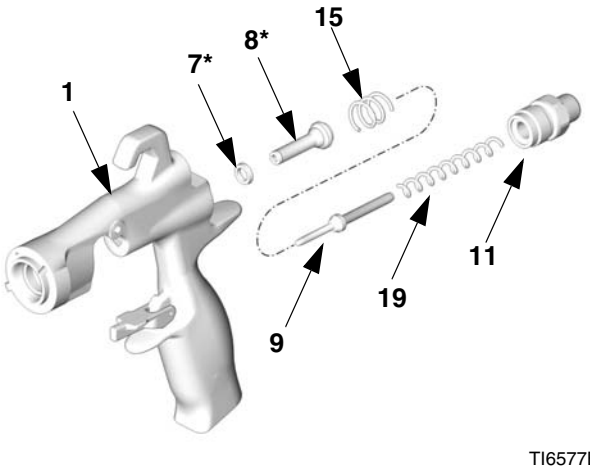


ABB. 39

Austausch des Materialrohrs

1. Den Lufteingang (17) mit dem Pistolenwerkzeug (30) und die Schraube (20) mit einem 3/16"-Sechskantschlüssel entfernen.
2. Das Materialeinlassfitting (18) losschrauben. Den eingebauten Materialfilter (12) herausnehmen und reinigen oder auswechseln.
3. Den Materialrohranschluß (C) vom Materialeinlaß der Pistole abschrauben. Vorsichtig die Dichtung (22*) entfernen.

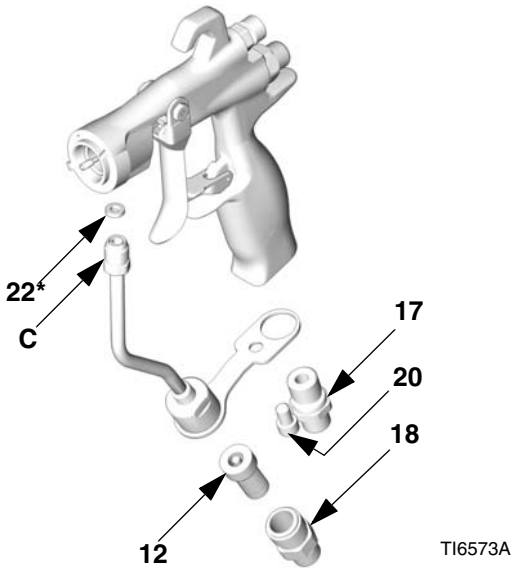


ABB. 40

Einbau

HINWEIS: Siehe Reparatursätze, Seite 20.

1. Die Rohrdichtung (22*) in der Pistole anbringen. Den Materialrohranschluss (C) am Materialeinlass der Pistole anbringen und mit der Hand festziehen. Lufteinlassfitting (17) und Schraube (20) mit der Hand festziehen. Den Rohranschluss für dlússige Medien mit einem Drehmoment von 150-160 in-lb (17-18 N•m) anziehen. Den Lufteingang mit einem Drehmoment von 210-220 in-lb (24-25 N•m) anziehen. Die Materialrohrhalterungsschraube mit einem Drehmoment von 50-60 in-lb (6-7 N•m) anziehen. Siehe ABB. 43.

2. Den eingebauten Materialfilter (12) in das Gehäuse des Materialrohrs einbauen. Das Materialeinlassfitting (18) in das Gehäuse des Rohrs einschrauben. Drehmoment auf 175-185 in-lb (20-21 N•m). Siehe ABB. 43.

3. Die neue U-Dichtung (7*) auf das Dichtungseinbauwerkzeug (28*) legen, wobei die Lippen der U-Dichtung wie in gezeigt zum Werkzeug gerichtet sindABB. 41. Die U-Dichtung von hinten in die Pistole drükken, bis sie spürbar einrastet.

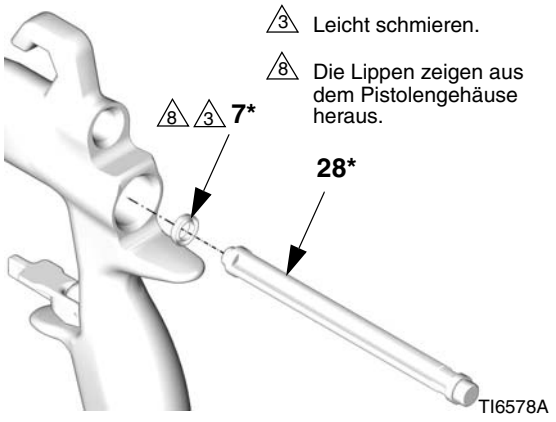


ABB. 41

4. Das vordere Ende der Luftventilgruppe (8*) schmieren. Die Luftventilgruppe vorsichtig durch die U-Dichtung (7*) so weit wie möglich hinten in die Pistole schieben. Darauf achten, dass die U-Dichtung nicht beschädigt wird. Siehe ABB. 43.

5. Das dünnere Ende der Welle (9) vorsichtig in das Druckluftventil (8*) einführen.

6. Die zwei Federn (15 und 19) installieren. Die Federkappe (11) von hinten in den Pistolenkörper schrauben. Mit einem Drehmoment auf 210-220 in-lb (24-25 N•m) anziehen.

7. Die O-Ringe des Nadelsatzes und die Welle an der Stelle, an der die Packung entlang gleitet, schmieren. Darauf achten, dass sich der O-Ring (2a*) an seinem Platz im Pistolengehäuse (1) befindet.

8. Den Materialnadelsatz (2) von vorne in die Pistole einsetzen. Mit dem Steckschlüssel (29) den Materialnadelsatz in das Pistolengehäuse (1) schrauben und mit einem Drehmoment von 50-60 in-lb (6-7 N•m) anziehen. Siehe ABB. 42.

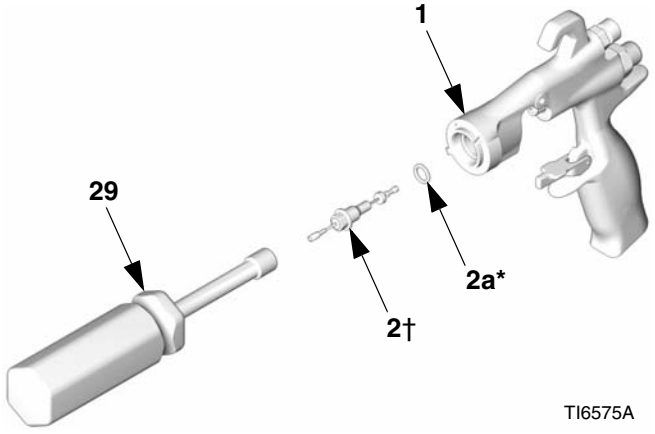
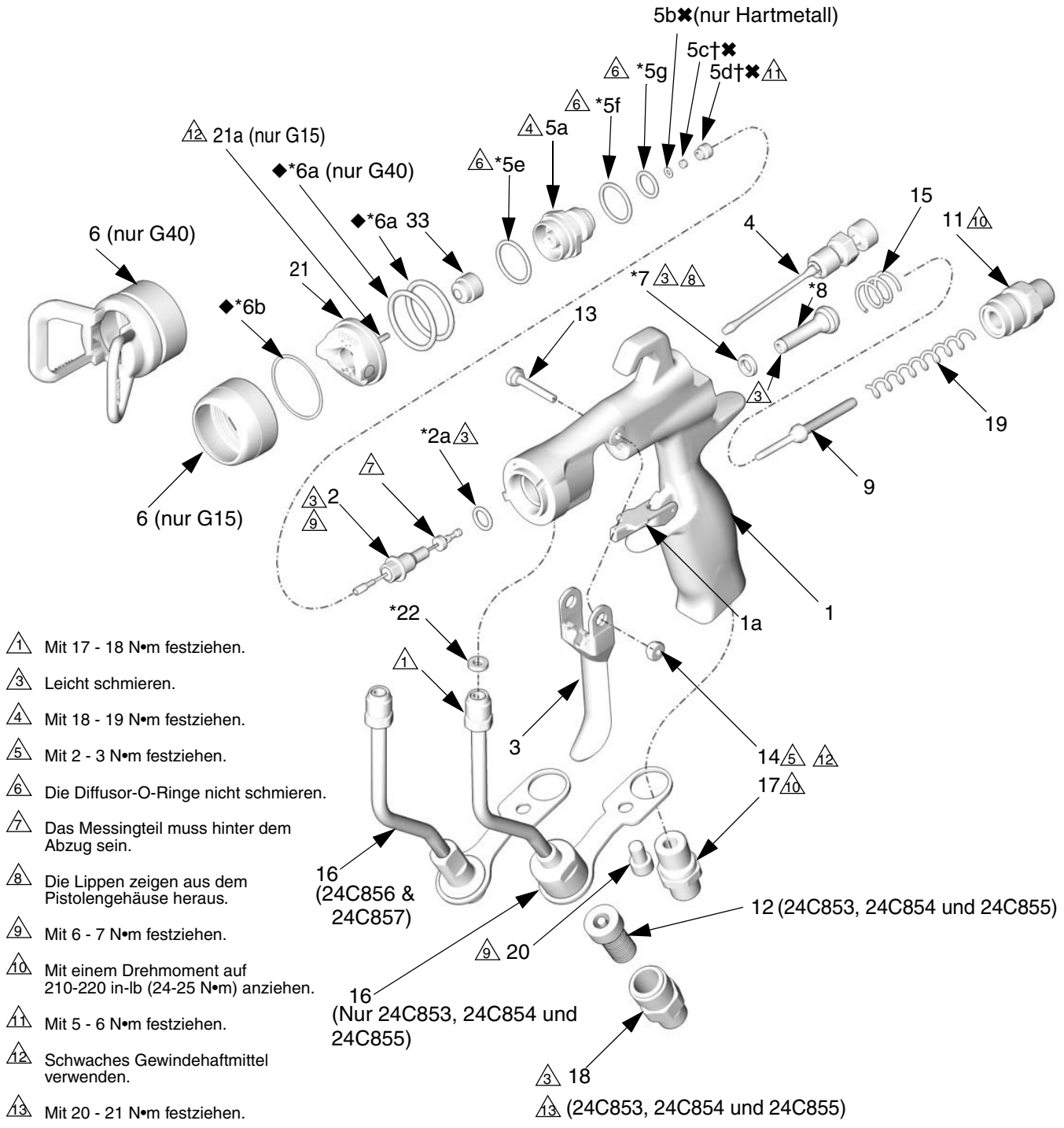


ABB. 42

9. Abzug (3), Drehzapfen (13) und Mutter (14) anbringen. Schwaches Gewindehaftmittel verwenden und darauf achten, dass das Messingstück des Materialnadelsatzes (2) hinter dem Abzug liegt. Siehe ABB. 43. Beide Seiten des Drehzapfens an der Stelle schmieren, wo der Abzug den Zapfen berührt, und den Vorsprung an beiden Seiten der Pistole schmieren, wo der Abzug das Pistolengehäuse berührt. Die Mutter (25A) mit einem Drehmoment von 20-30 in-lb (2-3 N•m) anziehen.

10. Die Pistole abziehen, um die Nadel zurückzuziehen, während gleichzeitig die Diffusorgruppe (5) mit dem Pistolenwerkzeug (30) in den Pistolenkörper (1) eingeschraubt wird. Mit 18 - 19 N•m festziehen. Beim Anziehen mit dem richtigen Drehmoment wird der Flansch an die Pistole angedrückt.

11. Schließring (6), Luftkappe (21) und Spritzdüse (33) befestigen.



1 Mit 17 - 18 N•m festziehen.

3 Leicht schmieren.

4 Mit 18 - 19 N•m festziehen.

5 Mit 2 - 3 N•m festziehen.

6 Die Diffusor-O-Ringe nicht schmieren.

7 Das Messingteil muss hinter dem Abzug sein.

8 Die Lippen zeigen aus dem Pistolengehäuse heraus.

9 Mit 6 - 7 N•m festziehen.

10 Mit einem Drehmoment auf 210-220 in-lb (24-25 N•m) anziehen.

11 Mit 5 - 6 N•m festziehen.

12 Schwaches Gewindehaftmittel verwenden.

13 Mit 20 - 21 N•m festziehen.

TI6579d

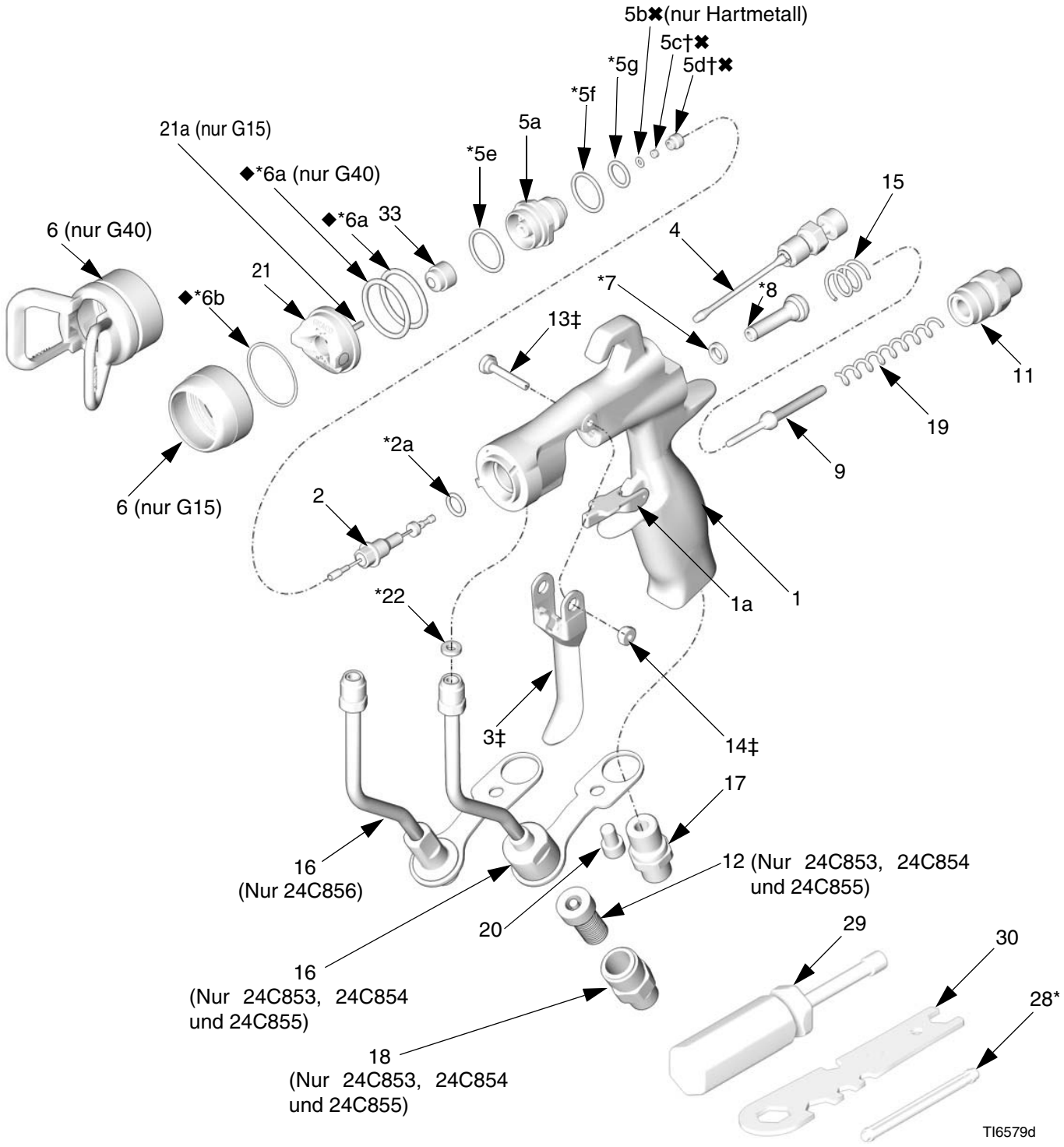
ABB. 43

Teile

Teil Nummer 24C853 und 24C854, G15 Spritpistole

Teil Nummer 24C855, G40 Spritzpistole

Teil Nummer 24C856, G40 Pistole, hoher Durchfluss



Teil Nummer 24C854, G15 Pistole mit Kunststoffsitz
Teil Nummer 24C853, G15 Pistole mit Hartmetallsitz

Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Stück
1		PISTOLENGEHÄUSE	1
1a	249423	STOPPEN, Auslöser	1
2	24B790	NADEL Baugruppe, 3/32 Kugel; sst beinhaltet Teil 2a (nur 24C854) und 9	1
	24B789	NADEL Baugruppe, 3/32 Kugel; Hartmetall beinhaltet Teil 2a (nur 24C854) und 9	1
2a*✓	110004	PACKUNG, o-ring; PTFE	1
3‡		TRIGGER, gun	1
4	249135	Gebläseventil Baugruppe	1
5	249132	ZERSTÄUBER, Baugruppe (nur 24C854)	1
	249133	ZERSTÄUBER, Baugruppe (nur 24C853)	1
5a		ZERSTÄUBER, Gehäuse	1
5b✖	288619	DICHTUNG; Sitz; Nylon (nur 24C853)	1
5c†		SITZ; Kunststoff (Nur24C854)	1
5c✖		SITZ; Hartmetall (Nur24C853)	1
5d†✖		MUTTER, Sitz	1
5e*	111116	PACKUNG; O-Ring, Sitz, PTFE	1
5f*✓	109450	PACKUNG, o-ring; PTFE	1
5g*✓	111457	PACKUNG, o-ring; PTFE	1
6	24D438	HALTERING, enthält 6a und 6b	1
6a*◆✓	109213	PACKUNG, o-ring; PTFE	1
6b*◆✓	15G320	SCHEIBE, PTFE	1
7*✓	188493	PACKUNG; UHMWPE	1
8*		VENTIL, Luft-, Baugruppe	1
9	16A529	WELLE, Feder flüssige Medien	1
11	15F195	FEDERKAPPE	1
12	224453	Filter, Düse (Fünfer-Packung)	1
13‡	15F739	SCHWENKSTIFT	1
14‡	15F740	STIFT, Schwenk-, Mutter	1
15	114069	DRUCKFEDER	1
16	24D436	Rohrleitung, Satz enthält Teil 22	1
17	15F202	FITTING, Lufteinlass-	1
18	24D437	FITTING, schlauch; Siehe Zubehörteile für Fitting mit JIC Gewinde	1
19	119767	FEDER, Druck, (nur 24C854)	1
	115141	FEDER, Druck, (nur 24C853)	1
20	119996	SCHRAUBE,Kopf, Innensechskant-Abschluss-; 1/4-20 x 3/8 (10 mm)	1
21	24C866	Luftkappe, enthält Teil 21 a	1
21a	24D627	Stift, Luftkappe, Indexierung Dreier- Packung	1
22*✓	115133	ROHRDICHTUNG; Acetal 1	1
28*		WERKZEUG, Installations-, Dichtung	1
29	117642	WERKZEUG, Schraubenschlüssel	1
30	15F446	PISTOLENWERKZEUG	1
31▲	222385	WARNKARTE (nicht dargestellt)	1
32▲	172479	WARNSCHILD (nicht dargestellt)	1
33		SPRITZDÜSE; nach Wahl des Kunden	
33a	183616	DICHTUNG, Düse (nicht abgebildet)	1

▲ *Zusätzliche Gefahren- und Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.*

* *Im Dichtungs-Reparatursatz 249422 enthalten, (separat zu kaufen).*

† *Enthalten in Kunsttoffsitz, Reparatur Kit 249424 (Separat zu kaufen).*

✖ *Enthalten in Hartmetall Sitz Reparatur Kit 249456 (Separat zu kaufen).*

‡ *Im Abzug-Reparatursatz 249585 enthalten (Separat zu kaufen).*

◆ *Im Luftkappen-Dichtungssatz 253032 enthalten (Separat zu kaufen).*

✓ *Nicht separat erhältlich.*

Teil Nummer 24C855, G40 Spritzpistole mit Standard-Düse
Teil Nummer 24C856, G40 Pistole, hoher Durchfluss

Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Stück
1		PISTOLENGEHÄUSE	1
1a	249423	STOPPEN, Auslöser	1
2	24B789	NADEL, Baugruppe; 3/32 Kugel; Hartmetall enthält Teile 2a und 9	1
2a*✓	110004	PACKUNG, o-ring; PTFE	1
3‡		TRIGGER, gun	1
4	249135	Gebläseventil Baugruppe	1
5	249133	ZWERSTÄUBER Baugruppe	1
5a		ZERSTÄUBER, Gehäuse	1
5b✖	288619	DICHTUNG; Sitz; Nylon 1	1
5c✖		SITZ; Hartmetall	1
5d✖		MUTTER, Sitz	1
5e*	111116	PACKUNG; O-Ring, Sitz, PTFE	1
5f*✓	109450	PACKUNG, o-ring; PTFE	1
5g*✓	111457	PACKUNG, o-ring; PTFE	1
6	24D439	Düsenschutz, enthält Teile 6a und 6b (nur 24C855 und 24C856)	1
6a*◆✓	109213	PACKING, o-ring; PTFE	2
6b*◆✓	15G320	SCHEIBE, PTFE	1
7*✓	188493	PACKUNG; UHMWPE	1
8*		VENTIL, Luft-, Baugruppe	1
9	16A529	WELLE, Feder flüssige Medien	1
11	15F195	FEDERKAPPE	1
12	224453	FILTER, Düse (Fünfer-Packung nur 24C855}	1
13‡	15F739	SCHWENKSTIFT	1
14‡	15F740	STIFT, Schwenk-, Mutter	1
15	114069	DRUCKFEDER	1
16	24D436	Rohr, Baugruppe, enthält Teil 22 (nur 24C855)	1
	249317	Rohr, Baugruppe (nur 24C856)	1
17	15F202	FITTING, Lufteinlass-	1
18	24D437	FITTING, Schlauch; Siehe Zubehörteile für Fitting mit JIC Gewinde.	1
19	115141	DRUCKFEDER	1
20	119996	SCHRAUBE, Innensechskant-Abschluss-; 1/4-20 x 3/8 Zoll (10 mm) (nur 24C855)	1
21	249180	Luftkappe	1
22*✓	115133	ROHRDICHTUNG; Acetal	1
28*		WERKZEUG, Installations-, Dichtung	1
29	117642	WERKZEUG, Schraubenschlüssel	1
30	15F446	PISTOLENWERKZEUG	1
31▲	222385	WARNKARTE (nicht dargestellt)	1
32▲	172479	WARNSCHILD (nicht dargestellt)	1
33		SPRITZDÜSE; nach Wahl des Kunden	
33a	183616	DICHTUNG, Düse (nicht abgebildet)	1

▲ *Zusätzliche Gefahren- und Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.*

* *Im Dichtungs-Reparatursatz 249422 enthalten, (separat zu kaufen).*

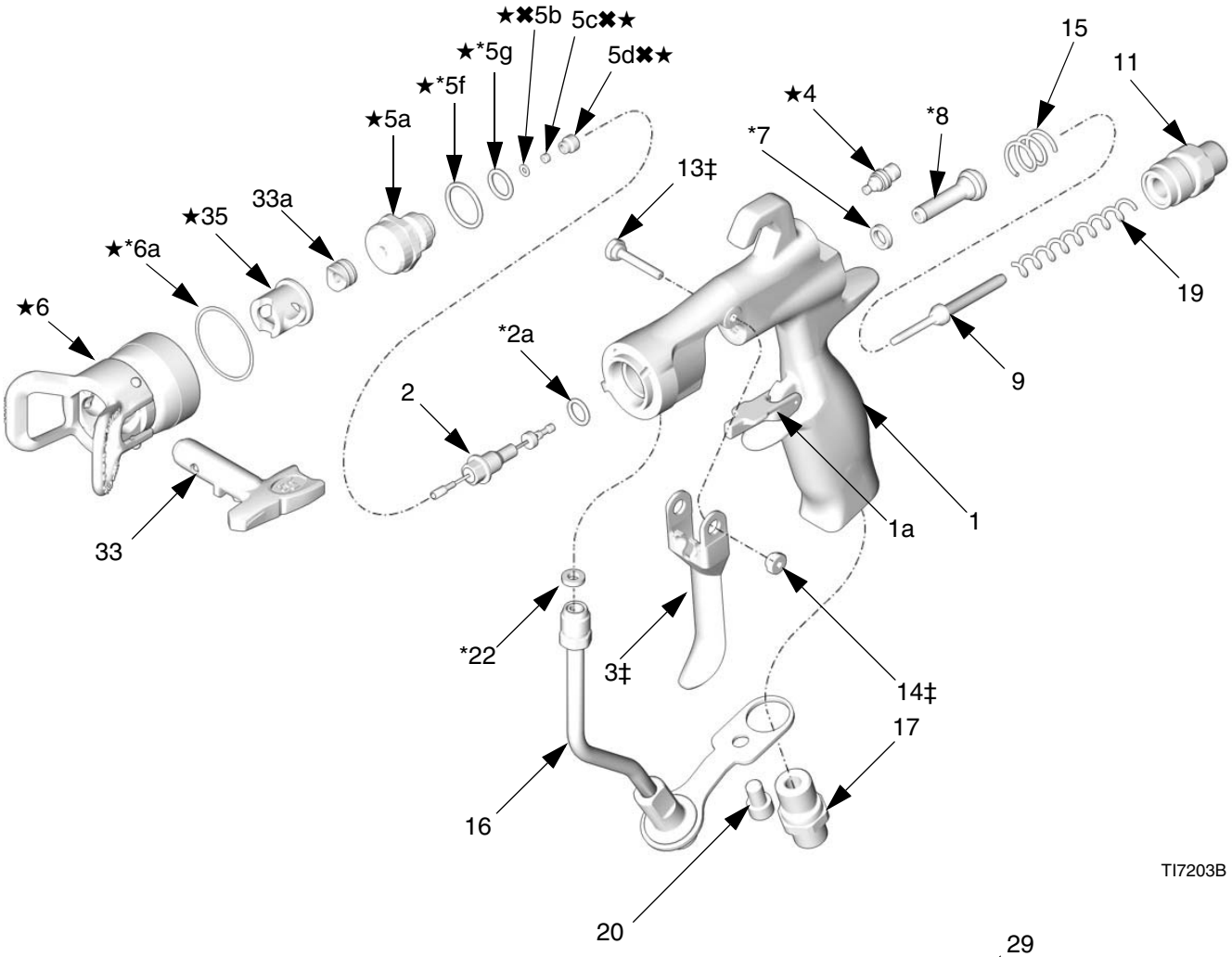
✖ *Enthalten in Hartmetall Sitz Reparatur Kit 249456 (Separat zu kaufen).*

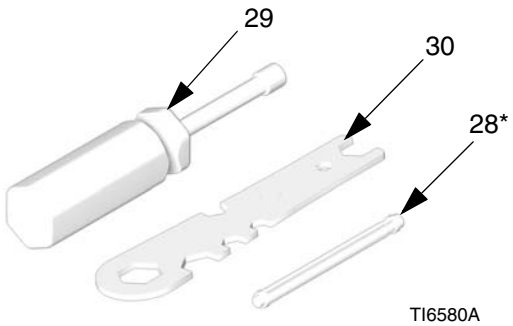
‡ *Im Abzug-Reparatursatz 249585 enthalten (Separat zu kaufen).*

◆ *Im Luftkappen-Dichtungssatz 253032 enthalten (Separat zu kaufen).*

✓ *Nicht separat erhältlich.*

Teil Nummer. 24C857, G40 Spritzpistole mit RAC Düse





Teil Nummer. 24C857, G40 Spritzpistole mit RAC Düse

Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Stück
1		PISTOLENGEHÄUSE	1
1a	249423	STOPPEN, Auslöser	1
2	24B789	NADEL, Baugruppe; 3/32 Kugel; Hartmetall enthält Teile 2a und 9	1
2a*✓	110004	PACKUNG, o-ring; PTFE	1
3‡		TRIGGER, gun	1
4★	15G713	MUTTER, Luftschrauben-	1
5★	249877	ZERSTÄUBER Baugruppe, RAC	1
5a★		ZERSTÄUBER, Gehäuse	1
5b✖★	288619	DICHTUNG; Sitz; Nylon	1
5c✖★		SITZ; Hartmetall	1
5d✖★		MUTTER, Sitz	1
5e*★✓	111116	PACKUNG; O-Ring, Sitz, PTFE	1
5f*★✓	109450	PACKUNG, o-ring; PTFE	1
5g*★✓	111457	PACKUNG, o-ring; PTFE	1
6★	24C921	Düsenschutz/Luftkappe Baugruppe, enthält Teil 35	1
6a*★✓	109213	PACKUNG, O-Ring; PTFE	1
7*✓	188493	PACKUNG; UHMWPE	1
8*		VENTIL, Luft-, Baugruppe	1
9	16A529	WELLE, Feder flüssige Medien	1
11	15F195	FEDERKAPPE	1
13‡	15F739	SCHWENKSTIFT	1
14‡	15F740	STIFT, Schwenk-, Mutter	1
15	114069	DRUCKFEDER	1
16	249317	Rohrleitung, Baugruppe	1
17	15F202	FITTING, Lufteinlass-	1
19	115141	DRUCKFEDER	1
20	119996	SCHRAUBE,Kopf, Innensechskant-Abschluss-; 1/4-20 x 3/8 (10 mm)	1
22*✓	115133	ROHRDICHTUNG; Acetal	1
28*		WERKZEUG, Installations-, Dichtung	1
29	117642	WERKZEUG, Schraubenschlüssel	1
30	15F446	PISTOLENWERKZEUG	1
31▲	222385	WARNKARTE (nicht dargestellt)	1
32▲	172479	WARNSCHILD (nicht dargestellt)	1
33		SPRITZDÜSE; nach Wahl des Kunden, Siehe Düsenauswahltabelle Seite 32, Enthält Teil 33a	1
33a	246453	RAC Dichtung, Standard, schwarz	1
	248936	RAC Dichtung, widerständig gegen Lösemittel, orange	
35★	15F442	GEHÄUSE, Zylinder	1

▲ *Zusätzliche Gefahren- und Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.*

* *Diese Teile sind im Materialdichtungs-Reparatursatz 249422 enthalten (separat zu bestellen).*

✖ *Teile, die im separat erhältlichen Hartmetallsitz-Reparatursatz 249456 enthalten sind.*

‡ *Teile, die im separat erhältlichen Abzugs-Reparatursatz 249585 enthalten sind.*

★ *Teile im RAC-Umrüstsatz 24C791 enthalten (separat zu bestellen).*

✓ *Nicht separat erhältlich.*

Spritzdüsen-Auswahltabelle

Spritzdüsen für die Anwendung mit Luftkappe G15/G40

AAM Fine-Finish-Spritzdüsen
Empfohlen für Applikationen mit *hoher Finish-Qualität* bei *niedrigem und mittlerem Druck*.
Gewünschte Düse bestellen, **Teil Nummer AAMxxx,** wobei xxx = drei Stellen Nummern aus der Tabelle unten ist.

GG4 Industrie-Spritzdüsen
Empfohlen für *Anwendungen mit großer Abnutzung* bei *Hochdruck*.
Bestellen Sie die gewünschte Düse **Teilnummer GG4xxx,** wobei xxx = 3-Stellen-Nummer der Tabelle unten entspricht.

HINWEIS:

- Am Pistolenmodell G40 können alle Düsen der nachstehenden Düsenauswahltabelle verwendet werden. Düsen im grau unterlegten Teil der Tabelle dürfen nur am Pistolenmodell G40 verwendet werden.
- Düsen im grau unterlegten Teil der Tabelle dürfen nicht am Pistolenmodell G15 verwendet werden.

Die Düsen im grau unterlegten Teil der Düsenauswahltabelle dürfen nicht am Pistolenmodell G15 verwendet werden. G15 Spritzpistolen sind nicht für die Anwendung bei Hochdruck ausgelegt. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann schwere Verletzungen, einschließlich Einspritzung flüssiger Medien und Spritzer in die Augen oder die Haut verurschen.

Größe der Düsenöffnung Zoll (mm)	*Niedriger Ausstoß flüssiger Medien fl oz/min (lpm)		Maximale Spritzbildbreite bei 305 mm Zoll (mm)								
	bei 600 psi (4,1 MPa, 41 bar)	bei 1000 psi (7,0 MPa, 70 bar)	2 bis 4 (100)	4 bis 6 (150)	6 bis 8 (200)	8 bis 10 (250)	10 bis 12 (300)	12 bis 14 (350)	14 bis 16 (400)	16 bis 18 (450)	18 bis 20 (500)
			Spritzdüse								
† 0,007 (0,178)	4,0 (0,1)	5,2 (0,15)	★107	207	307						
† 0,009 (0,229)	7,0 (0,2)	9,1 (0,27)	109	209	309	409	509				
† 0,011 (0,279)	9,5 (0,28)	12,5 (0,37)	111	211	311	411	511	611	❄711		
0,013 (0,330)	12,0 (0,35)	16,0 (0,47)		213	313	413	513	613	713		
0,015 (0,381)	16,0 (0,47)	21,0 (0,62)		215	315	415	515	615	715	815	
0,017 (0,432)	20,0 (0,59)	26,5 (0,78)		217	317	417	517	617	717	817	917
0,019 (0,483)	28,0 (0,8)	36,3 (1,09)		219	319	419	519	619	719	819	919
0,021 (0,533)	35,0 (1,0)	45,4 (1,36)			321	421	521	621	721	821	921
‡ 0,023 (0,584)	40,0 (1,2)	51,9 (1,56)				423	523	623	723		923
‡ 0,025 (0,635)	50,0 (1,5)	64,8 (1,94)				425		625	725	825	★925
‡ 0,027 (0,686)	58,5 (1,7)	75,8 (2,27)					527	627		827	
‡ 0,029 (0,737)	68,0 (1,9)	88,2 (2,65)						629			
‡ 0,031 (0,787)	78,0 (2,2)	101,1 (3,03)				431		631			
‡ 0,033 (0,838)	88,0 (2,5)	114,1 (3,42)						633		★833	
‡ 0,035 (0,889)	98,0 (2,8)	127,1 (3,81)				435					
‡ 0,037 (0,940)	108,0 (3,1)	140,0 (4,20)							737		
‡ 0,039 (0,991)	118,0 (3,4)	153,0 (4,59)					539	639		839	

* *Düsen werden im Wasser getestet.*
Der Materialausstoß (Q) bei anderen Drücken (P) kann mit dieser Formel berechnet werden:
$Q = (0{,}041)\,(\text{Anzahl})\,\sqrt{P}$
wobei QT = Ausstoß flüssiger Medien (fl oz/Min.) bei 600 psi aus der obigen Tabelle für die ausgewählte Größe der Düsenöffnung ist.

† *Diese Düsengrößen enthalten einen Düsenfilter MW 150.*

‡ *Diese Düsen dürfen nicht am Pistolenmodell G15 verwendet werden.*

★ *Nur GG4-Düsen.*

❄ *AAF Fine Finish Vorkammer Spritzdüsen.*

AAF Fine Finish Vorkammer Spritzdüse
Empfohlen für Applikationen mit *hoher Finish-Qualität* bei *niedrigem und mittlerem Druck*. AAF Düsen verfügen über eine Vorkammer, die bei der Zerstäubung von reinen Verdünnungsmaterialien, einschließlich Lacken helfen.

Bestellen Sie die gewünschte Düse, **Teil Nummer AAFxxx,** wobei xxx = eine Drei-Stellenzahl aus der Tabelle unten ist.

Größe der Düsenöffnung Zoll (mm)	***Niedriger Ausstoß flüssiger Medien** fl oz/min (lpm)		**Maximale Spritzbildbreite bei 305 mm** Zoll (mm)				
	bei 600 psi (4,1 MPa 41 bar)	**bei 1000 psi (7,0 MPa 70 bar)**	**6 bis 8 (200)**	**8 bis 10 (250)**	**10 bis 12 (300)**	**12 bis 14 (350)**	**14 bis 16 (400)**
			Spritzdüse				
0,011 (0,279)	9,5 (0,28)	12,5 (0,37)	310	410	510	610	710
0,013 (0,330)	12,0 (0,35)	16,0 (0,47)	312	412	512	612	712
0,015 (0,381)	16,0 (0,47)	21,0 (0,62)		414	514	614	714
0,017 (0,432)	20,0 (0,59)	26,5 (0,78)		416	516	616	716

* *Düsen werden im Wasser getestet.*

Der Materialausstoß (Q) bei anderen Drücken (P) kann mit dieser Formel berechnet werden:

$Q = (0{,}041)\ (Anzahl)\ \sqrt{P}$

wobei QT = Ausstoß flüssiger Medien (fl oz/Min.) bei 600 psi aus der obigen Tabelle für die ausgewählte Größe der Düsenöffnung ist.

RAC-Umkehrdüsen, für Luftkappen G40 RAC

HINWEIS: Am Pistolenmodell G40 mit RAC-Luftkappe 24C921 können alle Düsen der nachstehenden Düsenauswahltabellen verwendet werden.

HINWEIS: Düsen werden manchmal zusammen mit Werbeprodukten für Airless-Geräte verpackt. Überflüssige Teile nicht beachten.

LTX RAC-Spritzdüsen

Bestellen Sie die gewünschte Düse, **Teil Nummer LTXxxx,** wobei xxx = eine Drei-Stellenzahl aus der Tabelle unten ist.

Düsengröße Zoll (mm)	***Niedriger Ausstoß flüssiger Medien, bei 2000 psi (14,0 MPa 140 bar)** fl oz/min (lpm)	**❖ Maximale Spritzbildbreite bei 12 Zoll 305 mm** Zoll (mm)								
		2 bis 4 (100)	**4 bis 6 (150)**	**6 bis 8 (200)**	**8 bis 10 (250)**	**10 bis 12 (300)**	**12 bis 14 (350)**	**14 bis 16 (400)**	**16 bis 18 (450)**	**18 bis 20 (500)**
		Spritzdüse								
0,009 (0,229)	11,2 (0,33)	109	209	309	409	509				
0,011 (0,279)	16,6 (0,49)	111	211	311	411	511	611			
0,013 (0,330)	23,3 (0,69)		213	313	413	513	613			
0,015 (0,381)	30,8 (0,91)	115	215	315	415	515	615			
0,017 (0,432)	39,5 (1,17)		217	317	417	517	617		817	
0,019 (0,483)	49,7 (1,47)		219	319	419	519	619		819	
0,021 (0,533)	60,5 (1,79)		221	321	421	521	621	721	821	
0,023 (0,584)	72,7 (2,15)			323	423	523	623	723		
0,025 (0,635)	85,9 (2,54)		225	325	425	525	625			
0,027 (0,686)	100,0 (2,96)		227	327	427	527	627		827	
0,029 (0,737)	115,6 (3,42)			329	429	529	629	729		
0,031 (0,787)	131,8 (3,90)		231	331	431	531	631		831	
0,033 (0,838)	149,4 (4,42)				433	533	633		833	
0,035 (0,889)	168,4 (4,98)		235	335	435	535	635	735	835	

* *Düsen werden im Wasser getestet.*

Der Materialausstoß (Q) bei anderen Drücken (P) kann mit dieser Formel berechnet werden:

$Q = (0{,}041)\ (Anzahl)\ \sqrt{P}$

wobei QT = der Materialausstoß (fl oz/Min.) aus der obigen Tabelle für die ausgewählte Größe der Düsenöffnung ist.

❖ *Gemessen mit keinem Luftdurchfluss. Druckluftunterstützung tendiert die Musterlänge um 1 Zoll bis 2 Zoll zu verringern.*

RAC-Umkehrdüsen für Luftkappe G40 RAC, Fortsetzung

HINWEIS: Am Pistolenmodell G40 mit RAC-Luftkappe 24C921 können alle Düsen der nachstehenden Düsenauswahltabellen verwendet werden.

FFT Fine-Finish-RAC-Spritzdüsen

Bestellen Sie die gewünschte Düse, **Teil Nummer FFTxxx,** wobei xxx = eine Drei-Stellenzahl aus der Tabelle unten ist.

Düsengröße Zoll (mm)	*** Austritt flüssigerr Medien bei 2000 psi (14,0 MPa, 140 bar)** fl oz/min (lpm)	**❖ Maximale Spritzbildbreite bei 12 Zoll 305 mm** Zoll (mm)				
		4 bis 6 (150)	**6 bis 8 (200)**	**8 bis 10 (250)**	**10 bis 12 (300)**	**12 bis 14 (350)**
		Spritzdüse				
0,008 (0,203)	8,8 (0,26)	208	308			
0,010 (0,254)	13,9 (0,41)	210	310	410	510	
0,012 (0,305)	19,9 (0,59)	212	312	412	512	612
0,014 (0,356)	27,0 (0,80)	214	314	414	514	614

Breite WRX RAC-Spritzdüsen

Bestellen Sie die gewünschte Düse, **Teil Nummer WRxxx,** wobei xxx = eine Drei-Stellenzahl aus der Tabelle unten ist.

Größe der Düsenöffnung Zoll (mm)	*** Austritt flüssigerr Medien bei 2000 psi (14,0 MPa, 140 bar)** fl oz/min (lpm)	**❖ Maximale Spritzbildbreite bei 12 Zoll 305 mm 24 in. (610 mm)**
		Spritzdüse
0,021 (0,533)	60,5 (1,79)	1221
0,023 (0,584)	72,7 (2,15)	1223
0,025 (0,635)	85,9 (2,54)	1225
0,027 (0,686)	100,0 (2,96)	1227
0,029 (0,737)	115,6 (3,42)	1229
0,031 (0,787)	131,8 (3,90)	1231
0,033 (0,838)	149,4 (4,42)	1233
0,035 (0,889)	168,3 (4,98)	1235
0,037 (0,940)	187,9 (5,56)	1237
0,039 (0,991)	208,9 (6,18)	1239

* *Düsen werden im Wasser getestet.*
Der Materialausstoß (Q) bei anderen Drücken (P) kann mit dieser Formel berechnet werden:
$Q = (0{,}041)\ (Anzahl)\ \sqrt{P}$
wobei QT = der Materialausstoß (fl oz/Min.) aus der obigen Tabelle für die ausgewählte Größe der Düsenöffnung ist.

❖ *Gemessen mit keinem Luftdurchfluss. Druckluftunterstützung tendiert die Musterlänge um 1 Zoll bis 2 Zoll zu verringern.*

Zubehör

Nur Original-Ersatzteile und Zubehör von Graco verwenden

Luft-Fitting- und Schlauch-Satz 249473
Alternativ – Style Anschluss für Lufteinlass und Schlauch. 3/8 Zoll bis 1/4 npt(f) Einschub um zu Schließen Fitting, 25 ft (7,62 m) lang, 3/8 Zoll (9,5 mm) Innendurchmesser, Nylon Rohrleitung.

Luftschlauch 241811
Zulässiger Betriebsüberdruck 0,7 MPa (7 bar)
1/4-18 NPSM(fbe), 6 mm Innendurchmesser, 7,62 m lang, aus Polyurethan.

Luftschlauch-Schnellkupplung
208536 Luftschlauch-Schnellkupplung
169967 Luftschlauch-Schnellkupplungsstift

Materialfiltersätze
224453 Austausch-Materialfilter mit MW 100 (Spaltabstand 0,005). 5 Stück.
238563 Austausch-Filter für flüssige Medien mit MW 60 (Spaltabstand 0,009) zum Filtern gröberer Partikel, Ersatz für Standard 100 MW Filter. 3 Stück.

Materialschlauch 241812
Zulässiger Betriebsüberdruck 24 MPa (242 bar)
1/4-18 NPSM(fbe), 5 mm Innendurchmesser, 7,62 m lang, Nylonrohr mit Polyurethanabdeckung.

Materialdrehgelenkanschluß 189018
Zulässiger Betriebsüberdruck 40 MPa (400 bar)
Anschlussstück für größere Bewegungsfreiheit von Materialschlauch und Pistole. 1/4 - 18 NPSM. Benetzte Teile aus Edelstahl 17-4 PH.

Pistolenbürste 101892
Zur Reinigung der Pistole.

Spülkasteneinsatz 15G093 für G15-Pistole
Einsatz für Pistolenspülkasten 244105 und G15-Spritzpistolen.

Spülkasteneinsatz 15G346 für G40-Pistole
Einsatz für Pistolenspülkasten 244105 und G40-Spritzpistolen.

Pistolen-Schmiermittel 111265
Eine Tube (113 g) Sanitärschmiermittel (silikonfrei) für Materialdichtungen und Verschleißbereiche.

Hochdruck-Materialkugelventil 238694
Zulässiger Betriebsüberdruck 35 MPa (350 bar)
3/8” NPT(mbe). Benetzte Teile aus Edelstahl, PEEK-Sitze, PTFE-Dichtungen. Verträglich mit säurekatalysierten Materialien. Kann als Materialablassventil verwendet werden.

HVLP-Prüfsatz Kit 24C788
Zur Überprüfung des Luftkappen-Luftdrucks bei verschiedenen Zufuhrluftdrücken. **Nicht zum eigentlichen Spritzen verwenden.**

HINWEIS: Um “HVLP-konform” zu sein, darf der Zerstäubungsluftdruck nicht größer als 70 kPa (0,7 bar) sein.

RAC-Dichtung 246453
Packung mit fünf RAC-Standardaustauschdichtungen (Pos. 33a).

RAC-Acetaldichtung 248936
Packung mit fünf RAC-Austauschdichtungen aus Kunststoff (Acetal, Pos. 33a).

G40 RAC-Umrüstsatz 24C791
Der Satz enthält Teile zur Umrüstung einer G40 in eine RAC-Pistole. LTX-Spritzdüse nicht enthalten.

Luftkappenlackiersatz 289080
Der Satz enthält eine spezielle Luftkappe zum Spritzen von Lack.

Luftkappendichtungssatz 253032
Packung mit fünf Dichtungen und fünf O-Ringen für Luftkappen.

Dichtungsreparatursatz 249422
Der Satz enthält Austausch-O-Ringe, Dichtung, U-Dichtung, Luftventilgruppe und Dichtungs-Installationswerkzeug.

Kunststoffsitz-Reparatursatz 249424
Der Satz enthält Austausch-Kunststoffsitz (Zehner-Packung) und Sitzmutter für Pistolenmodell G15.

Edelstahlsitz-Reparatursatz 287962
Der Satz enthält einen vormontierten Diffusor mit Edelstahlsitz für pigmentierte säure-härtende Materialien. Nur für Pistolen 24C854.

Hartmetallsitz-Reparatursatz 249456
Der Satz enthält Austausch-Hartmetallsitz, Sitzdichtung und Sitzmutter für Pistolenmodell G40. Der Satz kann auch am Pistolenmodell G15 verwendet werden.

Hartmetallsitzdichtungssatz 288619
Der Satz enthält Ersatzsitzdichtungen aus Nylon (10 St.) für die Pistolenmodelle G40 und G15 mit Hartmetallsitz.

Düsenfilter-Satz 241804
Ersatzfilter für Spritzdüsen mit Düsenöffnungen von 0,007, 0,009 und 0,011. 10 Stück.

Abzugs-Reparatursatz 249585
Der Satz enthält Austausch-Abzug, Drehzapfen (5 St.) und Drehzapfenmuttern (5 St.).

Abzugsanschlagsatz 249423
Der Satz enthält Abzugsanschlag und Stift.

Ultimativer Pistolen-Reinigungssatz 15C161
Der Satz enthält Bürsten und Werkzeuge zur Pistolenwartung.

Entblockier-Nadelsatz 249598
Der Satz enthält Haken zum Befreien der Pistolendüse.

Gebläseventil-Feineinstellsatz 289499
Der Satz enthält ein Austauschgebläseventil mit höherer Einstellgenauigkeit.

Fitting Kit 24C356 für flüssige Medien, JIC Gewinde
Kit enthält ein Einlass-Fitting für flüssige Medien mit JIC Gewinde.

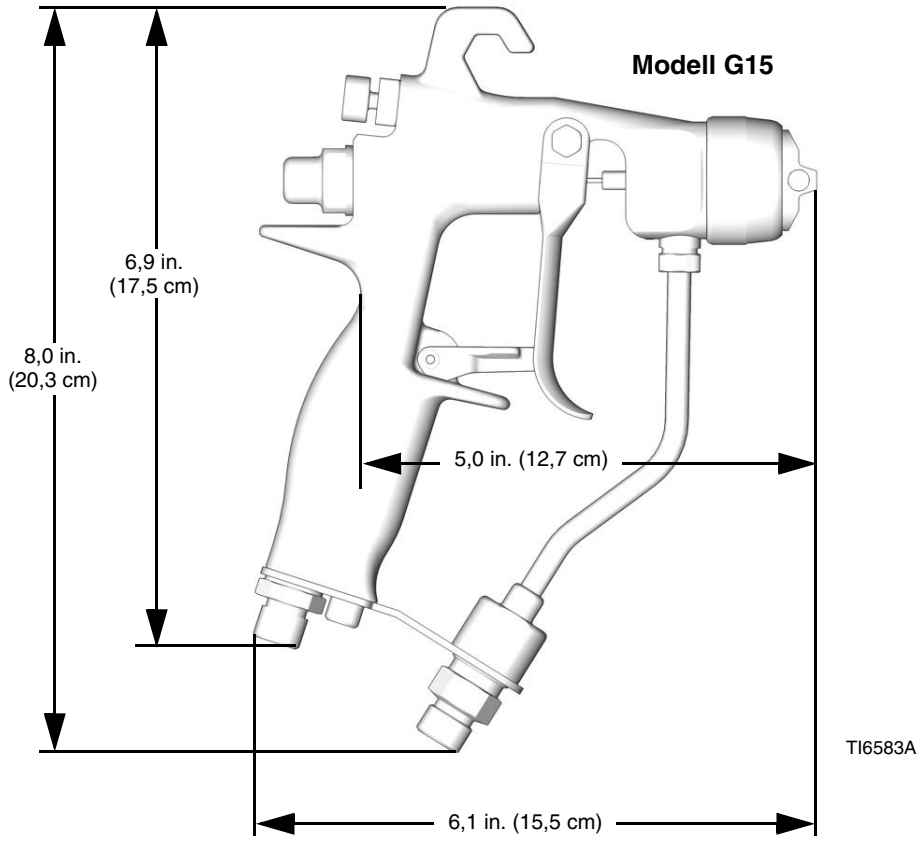
Anleitung für die Austauschbarkeit der Teile

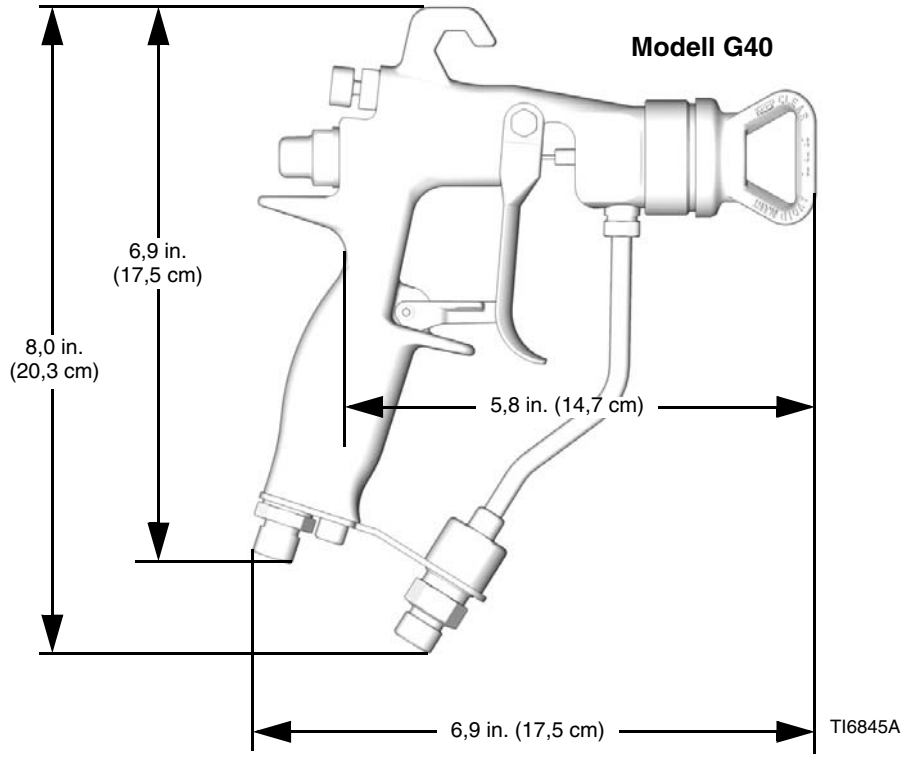
Beschreibung	Teil Nummer neuer Modelle (24Cxxx)	Teil Nummer älterer Modelle*	Austauschbar?	
Federwelle für flüssige Medien	16A529	15F193 15F194	Ja	16A529 kombiniert die Federwelle für flüssige Medien und den Sitz in ein einziges Teil. Direkt austauschbar.
Positionsstift	24D627	15G618	Nein	Der neue Stift ist kürzer und kann an dem neuen Pistolenaufbau nicht eingesetzt werden. Der Einsatz eines neuen Stiftes/Luftkappe Combo in einem alten Modell kann zum Verlaust der Ausrichtungsausrüstung führen. Der Einsatz eines alten Stiftes/Luftkappe Combo in einem neuen Modell kann Leckstellen verursachen, da der Sitz nicht einwandfrei ist.
G15 Halteringsatz Enthält Haltering, PTFE O-Ring und PTFE Scheibe	24D438	15F192	Nein	Siehe Hinweis in der Tabelle unten.
G40 Haltering/Düsen Schutz Kit Enthält Haltering mit Schutz, PTFE O-Ring und PTFE Scheibe	24D439	249256	Nein	Siehe Hinweis in der folgenden Tabelle
RAC Sitzgehäuse	15F442	15J770	Nein	Arbeitet einwandfrei nur mit RAC Art Schutz/Luftkappen Baugruppe 24C921 und ist in diesem Kit enthalten. Sitz passt in eine ältere Modell-Baugruppe, aber die Zerstäubungsleitung könnte beeinträchtigt werden.
AA RAC Schutz Kit Enthält Schutz Baugruppe (mit Haltering) und passendes Zulindergehäuse.	24C921	288465	Nein	Siehe Hinweis in der Tabelle unten.
Nadel, Hartmetallkugel, G15 und G40	24B789	288559	Ja	Direkt austauschbar.
Nadel, Kugel aus rostfreiem Stahl, G15	24B790	288558	Ja	Direkt austauschbar.
HVLP-Prüfsatz	24C788	249140	Nein	Siehe Hinweis in der Tabelle unten.
RAC-Umrüstsatz	24C791	287917	Nein	Kann nur mit einer neuen Spritpistole zum Einsatz kommen, da der RAC Schutz unterschiedlich ist. Siehe Hinweis in der Tabelle unten.
Luftkappe G15	24C866	249596	Nein	Verwendet den neuen, kürzeren Positionsstift. Sie Hinweis für **Positionsstift** in dieser Tabelle.
Schlauchsatz für flüssige Medien	24D436	249136	Ja	Die neue Rohrleitungs-Baugruppe für flüssige medien passt nur in eine ältere Spritpistole, wenn ein neue Anschlussstück gekauft wird, 24D437 (Standardgewinde) oder 24C356 (JIC Gewinde).
Fitting für flüssige Medien, Standard-Gewinde	24D437	15F186	Nein	Neue Fittings für flüssige medien haben ein unterschiedliches Gewinde und passen nur zu der neuen Rohr-Baugruppe für flüssige Medien (24D436). Alle Austausche bechädigen die Gewinde.
Fitting für flüssige Medien, JIC Gewinde	24C356	N.V,	Nein	

HINWEIS: Der neue Haltering ist schwarz und hat ein grobes Gewinde, während der ältere Haltering silberfarben ist und en in feines Gewinde hat. Alle Austausche beschädigen die Gewinde am Ring und am Pistolenaufbau.

** Teilnummern älterer Modelle enthalten 288xxx, 287xxx, 249xxx.*

Abmessungen

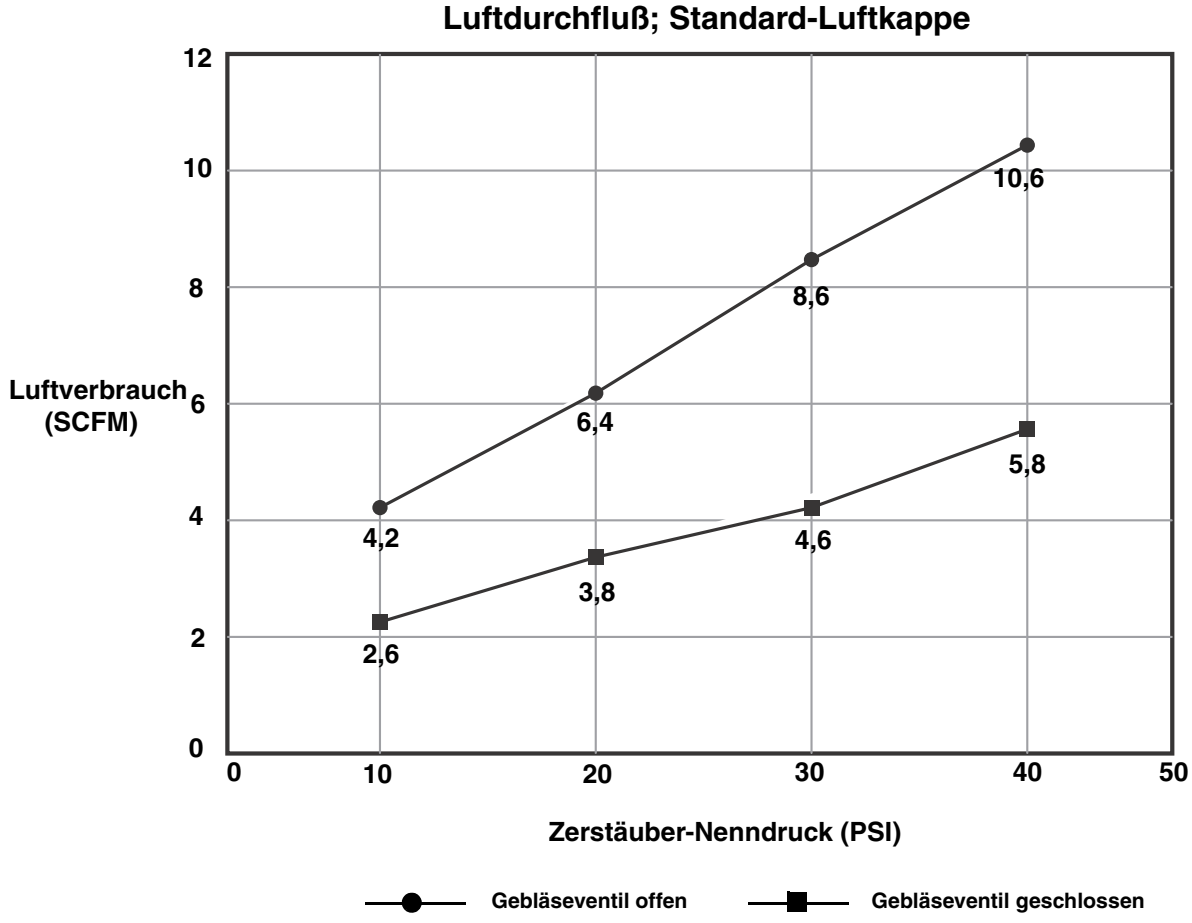




Technische Daten

Kategorie	Daten
Maximaler Arbeitsdruck für flüssige Medien	Modell G15: 1500 psi (10 MPa, 105 bar) Modell G 40: 28 MPa (280 bar)
Maximal zulässiger LBetriebsluftdruck	0,7 MPa (7 bar)
Maximaler Pistolen-Einlassluftdruck für HVLP-Betrieb	0,098 MPa (0,98 bar)
Maximale Materialtemperatur	110°F (43°C)
Materialeinlassöffnung	1/4-18 NPSM
Lufteinlass	1/4-18 NPSM (R1/4-19) Kompound-Gewinde
Pistolengewicht	450 g
*Lärmdruck bei 140 kPa (1,4 bar)	66,9 dB(A)
*Lärmdruck bei 0,7 kPa (7 bar)	80,0 dB(A)
*Schallpegel bei 140 kPa (1,4 bar)	76,8 dB(A)
*Lärmdruck bei 0,7 kPa (7 bar)	89,9 dB(A)
Benetzte Teile	Edelstahl, Hartmetall, UHMWPE, technischer Kunststoff, PTFE, Nylon, Fluorelastomer

* *Alle Messungen wurden bei ganz geschlossenem Gebläseventil (volle Gebläsegröße) bei 20 psi (140 kPa, 1,4 bar) and 100 psi (0,7 kPa, 7 bar) an der voraussichtlichen Bedienungsposition vorgenommen. Der Schallpegel wurde entsprechend ISO 9614-2 getestet.*



Graco Standard-Garantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsschäden sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Vernachlässigung, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Original-Graco-Teile sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für welches die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der behauptete Schaden bestätigt, so wird jeder schadhafte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Gerätes kein Material- oder Herstellungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport umfasst.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT AN STELLE VON JEGLICHEN ANDEREN GARANTIEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Gracos einzige Verpflichtung sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben dargelegten. Der Käufer anerkennt, dass kein anderes Rechtsmittel (einschließlich, jedoch nicht ausschließlich Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Nichteinhaltung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum vorzubringen.

GRACO ERSTRECKT SEINE GARANTIE NICHT AUF ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN, DIE VON GRACO VERKAUFT, ABER NICHT VON GRACO HERGESTELLT WERDEN, UND GEWÄHRT DARAUF KEINE WIE IMMER IMPLIZIERTE GARANTIE BEZÜGLICH DER MARKFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruches, einer Fahrlässigkeit von Graco oder sonstigem.

FOR GRACO CANADA CUSTOMERS

The Parties acknowledge that they have required that the present document, as well as all documents, notices and legal proceedings entered into, given or instituted pursuant hereto or relating directly or indirectly hereto, be drawn up in English. Les parties reconnaissent avoir convenu que la rédaction du présente document sera en Anglais, ainsi que tous documents, avis et procédures judiciaires exécutés, donnés ou intentés, à la suite de ou en rapport, directement ou indirectement, avec les procédures concernées.

Graco-Informationen

Besuchen Sie www.graco.com für die neuesten Informationen über Graco-Produkte.

FÜR BESTELLUNGEN: Bitte kontaktieren Sie Ihren Graco-Vertragshändler oder rufen Sie Graco an, um sich über einen Händler in Ihrer Nähe zu informieren.
Telefon: 612-623-6912 **oder gebührenfrei:** 1-800-328-0211, **Fax:** 612-378-3505

Alle schriftlichen und visuellen Daten dieser Unterlagen geben die letzte verfügbare Produktinformation zum Datum der Veröffentlichung wieder. Graco behält sich das Recht vor, jederzeit Veränderungen, ohne vorherige Ankündigung, vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 3A0149

Graco Zentrale: Minneapolis
Internationale Niederlassungen: Belgien, Volksrepublik China, Japan, Korea

GRACO INC. P.O. BOX 1441 MINNEAPOLIS, MN 55440-1441
Copyright 2009, Graco ist für ISO 9001 registriert
www.graco.com
Geändert 03/2011